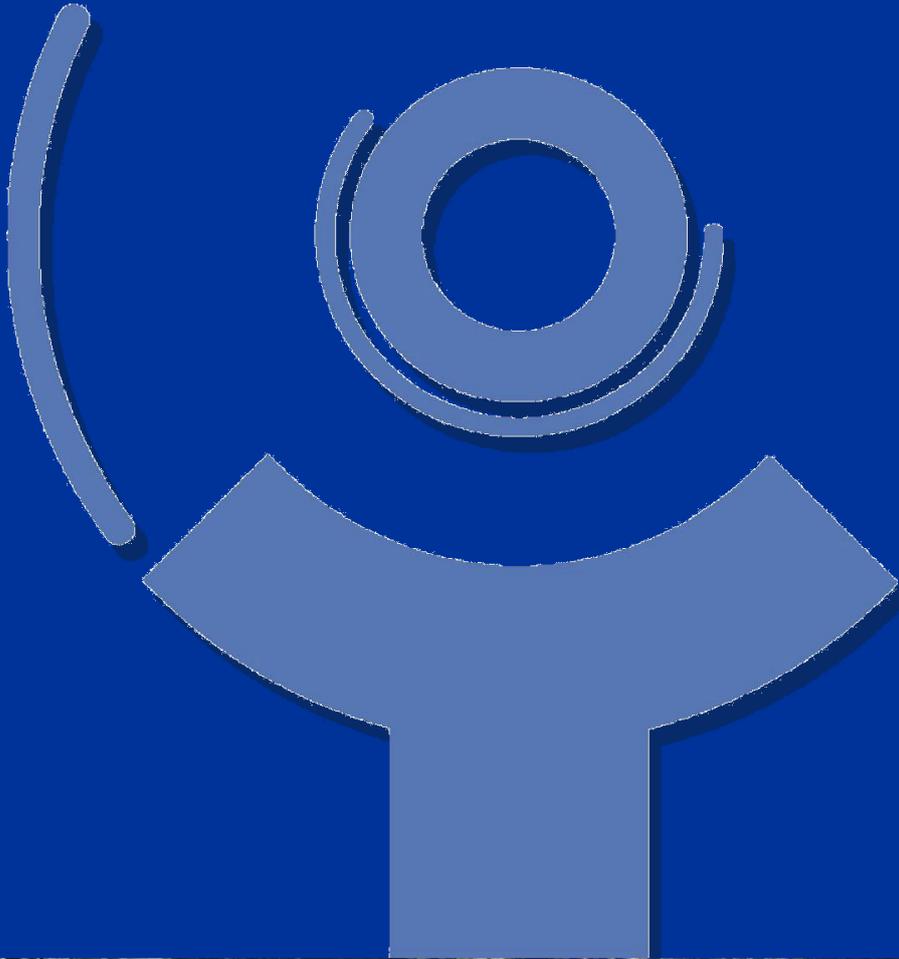




STÄDTISCHES KLINIKUM SOLINGEN
GEMEINNÜTZIGE GMBH

QUALITÄTSBERICHT 2013



Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V

für das Berichtsjahr 2013

Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ

auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 02.06.2015 um 13:56 Uhr erstellt.

DKTIG: <http://www.dktig.de>

ProMaTo: <http://www.netfutura.de>



Inhaltsverzeichnis

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses	8
A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	8
A-2 Name und Art des Krankenhausträgers	10
A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	10
A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	10
A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	11
A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	14
A-7 Aspekte der Barrierefreiheit	16
A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses	17
A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus	18
A-10 Gesamtfallzahlen.....	18
A-11 Personal des Krankenhauses	19
A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	22
A-13 Apparative Ausstattung	23
A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement	25
Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen	28
B-[1] Klinik für Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin, Schwerpunkt Onkologie	28
B-[2] Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin	39
B-[3] Klinik für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin	49
B-[4] Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	58
B-[5] Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie	65
B-[6] Klinik für Gefäßchirurgie	75
B-[7] Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie	83
B-[8] Klinik für Neurochirurgie	93
B-[9] Klinik für Kinder und Jugendliche	102
B-[10] Klinik für Geburtshilfe	112
B-[11] Klinik für Frauenheilkunde	119
B-[12] Klinik für Urologie und Kinderurologie	129
B-[13] Klinik für Anästhesie, Operative Intensiv- und Palliativmedizin	137
B-[14] Abteilung für Palliativmedizin	147
B-[15] Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	154
B-[16] Belegabteilung für Strahlenheilkunde	160
B-[17] Pathologisches Institut	166

Teil C - Qualitätssicherung	173
<i>C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V</i>	<i>173</i>
<i>C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V</i>	<i>227</i>
<i>C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V</i>	<i>227</i>
<i>C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung</i>	<i>228</i>
<i>C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V</i>	<i>228</i>
<i>C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")</i>	<i>228</i>
<i>C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V</i>	<i>229</i>



Abbildung: Das Städtische Klinikum Solingen von oben.

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

Qualität ist der entscheidende Faktor für den Erfolg von Krankenhäusern. Das besondere Ziel kommunaler Krankenhäuser ist es, die Balance zwischen dem Allgemeinwohl und der Wirtschaftlichkeit unter Wettbewerbsbedingungen zu halten.

Als kommunale Krankenhäuser tragen wir wesentlich zur flächendeckenden und wohnortnahen Versorgung von Patientinnen und Patienten bei. Einen hohen Stellenwert hat die hohe Qualität der medizinischen und pflegerischen Leistungen für jeden Menschen unabhängig von Geschlecht, Hautfarbe, Weltanschauung, Religion, Herkunft und sozialem Status.

Tief verwurzelt in den lokalen und regionalen Strukturen übernehmen kommunale Krankenhäuser die Verantwortung für die Versorgung der Bevölkerung vor Ort. Das umfangreiche Leistungsangebot richtet sich nach den Bedürfnissen der Menschen in der unmittelbaren Nähe. Dabei werden auch Behandlungsmöglichkeiten vorgehalten, die nicht ständig ausgelastet sind und sich daher nicht immer wirtschaftlich betreiben lassen, im Notfall aber lebensrettend sind.

Die kommunalen Krankenhäuser,

Klinikum Oberberg GmbH

Klinikum Leverkusen gGmbH

Krankenhaus Wermelskirchen GmbH

Krankenhaus Porz am Rhein gGmbH

Rhein-Kreis-Neuss-Kliniken mit den Kreiskrankenhäusern Dormagen und Grevenbroich - St-Elisabeth

Klinikum Niederberg Velbert gGmbH

Kliniken der Stadt Köln gGmbH

Städtische Kliniken Neuss Lukaskrankenhaus GmbH

sowie Städtisches Klinikum Solingen gGmbH

kooperieren, um den Wissensaustausch in den Themenfeldern Qualität, Patientensicherheit, Aus-, Fort- und Weiterbildung sowie Hygiene zu intensivieren. Wir tun dies im Dienst für unsere Patientinnen und Patienten.

Die nachhaltige Verbesserung der Qualität hat für uns höchste Priorität. In unseren Krankenhäusern werden erwirtschaftete Überschüsse konsequent in die Optimierung der Behandlung der Patientinnen und Patienten investiert. Dazu haben wir ein professionelles Qualitätsmanagement fest verankert.

Mit dem vorliegenden Qualitätsbericht stellen wir Ihnen vielfältige und aufschlussreiche Informationen über unser Leistungsspektrum und unsere Struktur- und Ergebnisqualität zur Verfügung. Wir freuen uns über Ihr Interesse.

Hermann-Josef Bökmann

Geschäftsführer



Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Dr. Doris Kurscheid-Reich	Leiterin des Ressorts Qualitätsmanagement und Projektkoordination	0212 547 2694	0212 547 2066	kurscheid@klinikumsolingen.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Hermann-Josef Bökmann	Geschäftsführer	0212 547 2201	0212 547 2740	boekmann@klinikumsolingen.de

Link zur Homepage des Krankenhauses: <http://www.klinikumsolingen.de>

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

IK-Nummer des Krankenhauses: 260510871

Standortnummer des Krankenhauses: 00

Hausanschrift:

Städtisches Klinikum Solingen gemeinnützige GmbH

Gotenstraße 1

42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 0

Fax: 0212 / 547 - 2740

E-Mail: info@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>



Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Herr Prof. Dr. med.	Thomas	Standl	Medizinischer Direktor	0212 / 547 - 2693	0212 / 547 - 2066	medizinischerdirektor@klinikumsolingen.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Herr	Dieter	Ohmstedt	Pflegedirektor	0212 / 547 - 2751	0212 / 547 - 2753	ohmstedt@klinikumsolingen.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Herr	Hermann-Josef	Bökmann	Kaufmännischer Leiter	0212 / 547 - 2201	0212 / 547 - 2740	boekmann@klinikumsolingen.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name: Stadt Solingen

Art: öffentlich

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Ja

Universität: Universität zu Köln

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

trifft nicht zu / entfällt

*A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses*

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP03	Angehörigenbetreuung/ -beratung/ -seminare	
MP54	Asthmaschulung	
MP04	Atemgymnastik/-therapie	
MP06	Basale Stimulation	
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	
MP10	Bewegungsbad/Wassergymnastik	
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	
MP69	Eigenblutspende	
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	
MP16	Ergotherapie/Arbeitstherapie	
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	
MP18	Fußreflexzonenmassage	
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	
MP21	Kinästhetik	
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	
MP24	Manuelle Lymphdrainage	
MP25	Massage	
MP26	Medizinische Fußpflege	und Podologen

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	
MP33	Präventive Leistungsangebote/Präventionskurse	
MP60	Propriozeptive neuromuskuläre Fazilitation (PNF)	
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	
MP36	Säuglingspflegekurse	
MP37	Schmerztherapie/-management	
MP63	Sozialdienst	
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Team Familiäre Pflege berät und schult Angehörige im stationären Aufenthalt und nach der Entlassung
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetiker und Diabetikerinnen	
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	



Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	
MP43	Stillberatung	
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	
MP45	Stomatherapie/-beratung	
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	
MP67	Vojtatherapie für Erwachsene und/oder Kinder	
MP48	Wärme- u. Kälteanwendungen	
MP51	Wundmanagement	
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM67	Andachtsraum			Kapelle, Meditationsraum, Moschee
NM01	Aufenthaltsräume			
NM60	Beratung durch Selbsthilfeorganisationen			
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)	Angebot einer vegetarischen sowie schweinefleischfreien Ernährung.		
NM02	Ein-Bett-Zimmer			Im Wahlleistungsbereich
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			Im Wahlleistungsbereich
NM40	Empfangs- und Begleitdienst für Patienten und Besucher			
NM14	Fernsehgerät am Bett/ im Zimmer	1,60 EUR pro Tag (max)		
NM49	Fortbildungsangebote/Informationsveranstaltungen			
NM48	Geldautomat			
NM65	Hotelleistungen			Im Wahlleistungsbereich
NM15	Internetanschluss am Bett/im Zimmer	0,00 EUR pro Tag (max)		Im Wahlleistungsbereich; kann bei Bedarf eingerichtet werden
NM30	Klinikeigene Parkplätze für Besucher und Patienten	1,00 EUR pro Stunde 6,00 EUR pro Tag		



Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM07	Rooming-in			Auf der Wochenbettstation/Geburtshilfe
NM17	Rundfunkempfang am Bett	1,60 EUR pro Tag (max)		Im Wahlleistungsbereich
NM36	Schwimmbad/Bewegungsbad			
NM42	Seelsorge			
NM18	Telefon	1,60 EUR pro Tag (max) ins deutsche Festnetz 0,20 EUR pro Minute ins deutsche Festnetz 0,00 EUR bei eingehenden Anrufen		
NM09	Unterbringung Begleitperson			
NM19	Wertfach/Tresor am Bett/im Zimmer			Im Wahlleistungsbereich
NM10	Zwei-Bett-Zimmer			Im Wahlleistungsbereich
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle			

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF02	Aufzug mit Sprachansage/Braille-Beschriftung	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	
BF05	Blindenleitsystem bzw. personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	
BF24	Diätetische Angebote	
BF25	Dolmetscherdienst	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	
BF21	Hilfsgерäte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen	



Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

8.1 Forschung und akademische Lehre:

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten:	Kommentar / Erläuterung:
FL09	Doktorandenbetreuung	
FL01	Dozenten/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	
FL08	Herausgeberschaften wissenschaftlicher Journale/Lehrbücher	
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	

8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen:

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen:	Kommentar / Erläuterung:
HB02	Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerin	In der Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeausbildung kooperiert das Städtische Klinikum Solingen mit dem Sana-Klinikum Remscheid und dem Helios-Klinikum Wuppertal. In der Differenzierungsphase (3. Jahr) werden die Schülerinnen und Schüler aus allen 3 Schulen zusammen in einem Kurs unterrichtet.
HB01	Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerin	Die Auszubildenden in der Gesundheits- und Krankenpflege werden in vier Wissensgrundlagen auf die Berufswirklichkeit vorbereitet, wobei sie in der handlungsorientierten Ausbildung in ihrer Kompetenzentwicklung gefördert werden. Pro Jahr befinden sich ca. 100 Schüler/-innen in der Ausbildung.
HB17	Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferin	Die einjährige Ausbildung qualifiziert die Teilnehmerinnen und Teilnehmer überwiegend für die grundpflegerische Versorgung der Patienten in der stationären und ambulanten Versorgung.
HB07	Operationstechnischer Assistent und Operationstechnische Assistentin (OTA)	Die dreijährige, von der Deutschen Krankenhausgesellschaft anerkannte Ausbildung umfasst 1600 theoretische und 3000 praktische Ausbildungsstunden. OTA's unterstützen operierende Ärzte während und nach der Operation und tragen die Verantwortung für die fachgerechte Bereitstellung der Materialien etc.

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

716 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl: 28423

Teilstationäre Fallzahl: 302

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	228,2 Vollkräfte	
- davon Fachärzte und Fachärztinnen	130,5 Vollkräfte	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen	
Ärzte und Ärztinnen, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind	6 Vollkräfte	

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	359,2 Vollkräfte	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	50,9 Vollkräfte	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	1,1 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,5 Vollkräfte	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	19,7 Vollkräfte	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,4 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	8 Personen	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	13 VK Medizinische Fachangestellte

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl (Vollkräfte):	Kommentar/ Erläuterung:
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	4	
SP23	Diplom-Psychologe und Diplom-Psychologin	2	
SP05	Ergotherapeut und Ergotherapeutin	1	
SP06	Erzieher und Erzieherin	1	
SP39	Heilpraktiker und Heilpraktikerin	1	
SP14	Logopäde und Logopädin/ Klinischer Linguist und Klinische Linguistin/Sprechwissenschaftler und Sprechwissenschaftlerin/Phonetiker und Phonetikerin	1	
SP15	Masseur/Medizinischer Bademeister und Masseurin/Medizinische Bademeisterin	1	
SP55	Medizinisch-technischer Laboratoriumsassistentent und Medizinisch-technische Laboratoriumsassistentin (MTLA)	25	
SP56	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	22	
SP02	Medizinischer Fachangestellter und Medizinische Fachangestellte	13	
SP20	Pädagoge und Pädagogin/Lehrer und Lehrerin	7	
SP35	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	0,5	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	11	
SP42	Personal mit Zusatzqualifikation in der Manualtherapie	1	
SP27	Personal mit Zusatzqualifikation in der Stomatherapie	1	
SP32	Personal mit Zusatzqualifikation nach Bobath oder Vojta	2	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	12	
SP22	Podologe und Podologin (Fußpfleger und Fußpflegerin)	0,5	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	2	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	0,5	



A-11.4 Hygienepersonal

	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Krankenhaustygieniker und Krankenhaustygienikerinnen	1 Personen	
Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftragte Ärztinnen	16 Personen	
Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw. Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention - "Hygienefachkräfte" (HFK)	3 Personen	
Hygienebeauftragte in der Pflege	25 Personen	

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet: Ja

Vorsitzende/Vorsitzender: Medizinischer Direktor

A-12 Verantwortliche Personen des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Frau Dr. rer. nat. Doris Kurscheid- Reich	Leiterin des Ressorts Qualitäts-management und Projekt- koordination	0212 547 2694	0212 547 2066	kurscheid @klinikumsolingen. de		<ul style="list-style-type: none"> - Zertifizierung von QM-Systemen und med. Zentren - Zufriedenheitsbefragungen - Klinisches Risikomanagement - klinische und administrative Verfahrensbeschreibungen - Projektmanagement und Projektkoordination - Prozessmanagement - Medizinische Ergebnisqualität und Qualitätsindikatoren



Titel, Vorname, Nachname:	Position:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:	Straße, Hausnummer, Postleitzahl, Ort:	Arbeitsschwerpunkte:
Frau Swetlana Klaus	Stellvertr. Leitung des Ressorts Qualitätsmanagement und Projektkoordination	0212 547 2715	0212 547 2066	klaus@ klinikumsolingen.de		<ul style="list-style-type: none"> - Zertifizierung von QM-Systemen und med. Zentren - Zufriedenheitsbefragungen - Klinisches Risikomanagement - Erstellung und Umsetzung pflegerischer Standards - Projektmanagement und Projektkoordination - Prozessmanagement - Beratung und Begleitung zur pflegerischen Dokumentation

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA01	Angiographiegerät/DSA	Gerät zur Gefäßdarstellung	Ja	
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja	

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	
AA10	Elektroenzephalographiergerät (EEG)	Hirnstrommessung	Ja	
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinsten elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren		Ja	
AA18	Hochfrequenzthermotherapiegerät	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja	
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung		
AA21	Lithotripter (ESWL)	Stoßwellen-Steinzerstörung		
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	
AA23	Mammographiergerät	Röntgengerät für die weibliche Brustdrüse		



Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA57	Radiofrequenzablation (RFA) und/oder andere Thermoablationsverfahren	Gerät zur Gewebeerstörung mittels Hochtemperaturtechnik		
AA33	Uroflow/Blasendruckmessung/Urodynamischer Messplatz	Harnflussmessung		

A-14 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.	Ja	Das Lob- und Beschwerdemanagement wird auf der einen Seite durch eine hauptamtliche Mitarbeiterin des Beschwerdemanagements und auf der anderen Seite durch die ehrenamtlichen Patientenfürsprecherinnen getragen.
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung).	Ja	Das Beschwerdemanagement ist schriftlich in einer Verfahrensanweisung geregelt. Sie ist für alle Mitarbeiter im Intranet des Krankenhauses veröffentlicht.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden.	Ja	In der Verfahrensanweisung ist der Umgang mit persönlichen, telefonischen und schriftlichen Beschwerden geregelt.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden.	Ja	In der Verfahrensanweisung ist der Umgang mit persönlichen, telefonischen und schriftlichen Beschwerden geregelt.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert.	Nein	Beschwerdeführer erhalten immer eine unmittelbare Rückmeldung auf ihre Beschwerde. Weiterhin werden alle Beschwerden zeitnah bearbeitet. Im Falle von Verzögerungen, z.B. beim Einholen von Stellungnahmen erhalten die Beschwerdeführer immer eine entsprechende Information.

LoB- und Beschwerdemanagement	Ja/nein	Kommentar/ Erläuterung
Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Die Verantwortlichkeiten und Aufgaben der Beschwerdemanagerin sind in der schriftlichen Verfahrensanweisung beschrieben.
Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt.	Ja	Die Patientenfürsprecherinnen sind durch den Rat der Stadt Solingen bestellt.
Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden	splittgerber @klinikumsolingen.de	Beschwerden können immer auch anonym eingereicht werden, z.B. über den Patientenrückmeldebogen.
Patientenbefragungen	Ja	Es werden regelmäßig Patientenbefragungen durchgeführt. Die Ergebnisse fließen in das Qualitätsmanagement ein.
Einweiserbefragungen	Ja	In den zertifizierten Medizinischen Zentren finden regelmäßige Einweiserbefragungen statt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel, Vorname, Nachname:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Frau Barbara Splittgerber		0212 547 2285	0212 547 2610	splittgerber @klinikumsolingen.de

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

Titel:	Vorname:	Name:	Strasse, Hausnummer, PLZ, Ort:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Frau	Monika	Püschel		0212 547 2222		
Frau	Christel	Zanssen		0212 547 2222		



Anonyme Eingabemöglichkeiten von Beschwerden:

Titel:	Vorname:	Name:	Telefon (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
Frau		Splittgerber	0212 547 2285	0212 547 2610	splittgerber@klinikumsolingen.de

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Klinik für Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin, Schwerpunkt Onkologie

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0100	Innere Medizin
0151	Innere Medizin/Schwerpunkt Coloproktologie
0152	Innere Medizin/Schwerpunkt Infektionskrankheiten
0153	Innere Medizin/Schwerpunkt Diabetes
0500	Hämatologie und internistische Onkologie
0700	Gastroenterologie
0706	Gastroenterologie/Schwerpunkt Endokrinologie

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2665

Fax: 0212 / 547 - 2664

E-Mail: pfaffenbach@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>



Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med., Boris, Pfaffenbach	Chefarzt	0212/547-2665 pfaffenbach @klinikumsolingen.de	Frau Falk	KH-Arzt

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin, Schwerpunkt Onkologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin, Schwerpunkt Onkologie	Kommentar / Erläuterung
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin, Schwerpunkt Onkologie	Kommentar / Erläuterung
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI35	Endoskopie	
VI00	Gastroenterologische Funktionsuntersuchungen	
VI20	Intensivmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VI00	Sonographie	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin, Schwerpunkt Onkologie	Kommentar / Erläuterung
VI27	Spezialsprechstunde	
VI42	Transfusionsmedizin	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin, Schwerpunkt Onkologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[1].5 Fallzahlen [Klinik für Gastroenterologie und Allgemeine Innere Medizin, Schwerpunkt Onkologie]

Vollstationäre Fallzahl: 4183

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
A09	155	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
K80	146	Cholelithiasis
C16	131	Bösartige Neubildung des Magens
J18	119	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
K92	118	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
C18	95	Bösartige Neubildung des Kolons
C34	94	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
K52	89	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
R10	88	Bauch- und Beckenschmerzen
K29	86	Gastritis und Duodenitis
K57	85	Divertikulose des Darmes
K59	85	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K83	85	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
K85	77	Akute Pankreatitis
D50	74	Eisenmangelanämie

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-632	2728	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
1-650	1347	Diagnostische Koloskopie
1-440	1112	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
8-903	814	(Analgo-)Sedierung
8-522	765	Hochvoltstrahlentherapie
1-444	601	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
8-800	441	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
5-513	395	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
1-651	315	Diagnostische Sigmoidoskopie
5-469	308	Andere Operationen am Darm
9-500	258	Patientenschulung
8-543	244	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
1-640	238	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
5-452	213	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
8-542	208	Nicht komplexe Chemotherapie

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Ambulante Chemotherapie	• Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Gastroenterologisch-hepatologische Sprechstunde	• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)	Diagnostik und Therapie von infektiösen Hepatitiden (insbesondere Hepatitis B und C) und nicht-infektiösen Hepatitiden
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Vorsorge-Koloskopie	• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Bougierungen; Gastrale Endosonographie; Rektale Endosonographie; Leberbiopsie; Feinnadelbiopsien; Koloskopien; Prokto-/Rektoskopische Untersuchungen	• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)	



Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angeborene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	• Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (V111)	
AM08	Notfallambulanz (24h)		• Versorgung aller internistischer Notfälle (V100)	
AM07	Privatambulanz		• Behandlung aller internistischer und gastroenterologischer Erkrankungen (V100) • Endoskopie (V135)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		• Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Klinik für Gastroenterologie und allgemeine Innere Medizin (V100)	

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-650	1395	Diagnostische Koloskopie
1-444	585	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
5-452	251	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
5-429	14	Andere Operationen am Ösophagus
5-431	9	Gastrostomie
1-640	4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
1-442	< 4	Perkutane Biopsie an hepatobiliärem System und Pankreas mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
1-694	< 4	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-513	< 4	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
5-526	< 4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	21,2 Vollkräfte	197,31132	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10 Vollkräfte	418,30000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ26	Innere Medizin und SP Gastroenterologie	
AQ27	Innere Medizin und SP Hämatologie und Onkologie	



Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF07	Diabetologie	
ZF09	Geriatric	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF34	Proktologie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	49,5 Vollkräfte	84,50505	1,5 VK Medizinische Fachangestellte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	4 Vollkräfte	1045,75000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	5 Mitarbeiter
PQ07	Onkologische Pflege	2 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP03	Diabetes	Diabetesberatung 0,5 VK
ZP04	Endoskopie/Funktionsdiagnostik	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	7 Mitarbeiter
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	10 Mitarbeiter

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[2] Fachabteilung Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0100	Innere Medizin
0108	Innere Medizin/Schwerpunkt Pneumologie
0300	Kardiologie
3600	Intensivmedizin
3601	Intensivmedizin/Schwerpunkt Innere Medizin
3603	Intensivmedizin/Schwerpunkt Kardiologie
3750	Angiologie

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2660

Fax: 0212 / 547 - 2615

E-Mail: hoffmeister@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med., Hans Martin, Hoffmeister	Chefarzt	0212/547-2660 hoffmeister @klinikumsolingen.de	Frau Lenfert	KH-Arzt

B-[2].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[2].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VC06	Defibrillatoreingriffe	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI34	Elektrophysiologie	
VI20	Intensivmedizin	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	
VC05	Schrittmachereingriffe	
VI27	Spezialsprechstunde	

B-[2].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[2].5 Fallzahlen [Klinik für Kardiologie und Allgemeine Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl: 4638

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[2].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM- Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	457	Herzinsuffizienz
I21	451	Akuter Myokardinfarkt
I20	449	Angina pectoris
I48	427	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
I25	281	Chronische ischämische Herzkrankheit



ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I10	234	Essentielle (primäre) Hypertonie
R07	209	Hals- und Brustschmerzen
J18	141	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
J44	132	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
R55	132	Synkope und Kollaps
Z45	106	Anpassung und Handhabung eines implantierten medizinischen Gerätes
I47	100	Paroxysmale Tachykardie
I11	92	Hypertensive Herzkrankheit
I35	69	Nicht-rheumatische Aortenklappenkrankheiten
I49	69	Sonstige kardiale Arrhythmien

B-[2].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-275	1827	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
1-710	1681	Ganzkörperplethysmographie
8-837	1193	Perkutan-transluminale Gefäßintervention an Herz und Koronargefäßen
1-279	702	Anderere diagnostische Katheteruntersuchung an Herz und Gefäßen
1-266	620	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
3-052	517	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
8-930	419	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-83b	397	Zusatzinformationen zu Materialien
8-980	344	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-640	234	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
8-701	192	Einfache endotracheale Intubation
1-620	174	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-377	166	Implantation eines Herzschrittmachers und Defibrillators
8-800	164	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-771	128	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation

B-[2].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Defibrillatoren-Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) • Elektrophysiologie (VI34) 	
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Schrittmacher-Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31) • Elektrophysiologie (VI34) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung aller internistischer Notfälle (VI00) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Behandlung aller internistischer und kardiologischer Krankheitsbilder (VI00) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Klinik für Kardiologie und allgemeine Innere Medizin (VI00) 	

B-[2].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
1-275	394	Transarterielle Linksherz-Katheteruntersuchung
5-378	5	Entfernung, Wechsel und Korrektur eines Herzschrittmachers und Defibrillators
3-603	< 4	Arteriographie der thorakalen Gefäße

B-[2].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[2].11 Personelle Ausstattung

B-[2].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	20 Vollkräfte	231,90000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10 Vollkräfte	463,80000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ28	Innere Medizin und SP Kardiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	



B-[2].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	83,3 Vollkräfte	55,67827	2,25 VK Medizinische Fachangestellte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	3,5 Vollkräfte	1325,14285	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	21, 7 VK
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	5 Mitarbeiter; 1 VK Pflegeexperte Herzinsuffizienz

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	14,25 VK
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	13,5 VK

B-[2].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[3] Fachabteilung Klinik für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
0100	Innere Medizin
0400	Nephrologie
0900	Rheumatologie

Hausanschrift: Gotenstraße 1 , 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2418

Fax: 0212 / 547 - 2254

E-Mail: heering@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med., Peter, Heering	Chefarzt	0212/547-2418 heering @klinikumsolingen.de	Frau Nußbaum	KH-Arzt

B-[3].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[3].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VI21	Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (Diabetes, Schilddrüse, ..)	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin	Kommentar / Erläuterung
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VI41	Shuntzentrum	
VI27	Spezialsprechstunde	
VN24	Stroke Unit	

B-[3].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].5 Fallzahlen [Klinik für Nephrologie und Allgemeine Innere Medizin]

Vollstationäre Fallzahl: 2192

Teilstationäre Fallzahl: 302

B-[3].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I50	129	Herzinsuffizienz
J18	124	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
I63	112	Hirninfarkt
I10	99	Essentielle (primäre) Hypertonie
R55	94	Synkope und Kollaps
G45	84	Zerebrale transitorische Ischämie und verwandte Syndrome
N39	67	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
J44	64	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
G40	61	Epilepsie
E86	55	Volumenmangel
N18	54	Chronische Nierenkrankheit
A41	38	Sonstige Sepsis
E11	32	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
N17	32	Akutes Nierenversagen
R42	32	Schwindel und Taumel

B-[3].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-854	1422	Hämodialyse
8-855	1343	Hämodiafiltration
8-831	202	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-800	136	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-857	129	Peritonealdialyse
9-200	118	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
8-152	59	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
1-465	58	Perkutane Biopsie an Harnorganen und männlichen Geschlechtsorganen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
8-542	44	Nicht komplexe Chemotherapie
8-98b	42	Andere neurologische Komplexbehandlung des akuten Schlaganfalls
9-401	33	Psychosoziale Interventionen
8-522	32	Hochvoltstrahlentherapie
8-930	24	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-987	23	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
8-153	21	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle

B-[3].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Nephrologische Sprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Patienten und Patientinnen vor und nach Transplantation (VI21) • Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07) • Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10) • Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08) 	Zuweisungen von Haus- und Fachärzten
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	CAPD-Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Terminale Niereninsuffizienz und CAPD (VI00) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung aller internistischer Notfälle (VI00) 	
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> • Alle Erkrankungen der Inneren Medizin und Nephrologie (VI00) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Klinik für Nephrologie und allgemeine Innere Medizin (VI00) 	

B-[3].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[3].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden



B-[3].11 Personelle Ausstattung

B-[3].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	14,8 Vollkräfte	148,10810	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	12 Vollkräfte	182,66666	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ23	Innere Medizin	
AQ29	Innere Medizin und SP Nephrologie	
AQ31	Innere Medizin und SP Rheumatologie	
AQ38	Laboratoriumsmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF07	Diabetologie	
ZF09	Geriatric	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF22	Labordiagnostik – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	

B-[3].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	57 Vollkräfte	38,45614	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		1 VK Medizinische Fachangestellte
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	2192,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	5 Mitarbeiter
PQ11	Nephrologische Pflege	6 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	



Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP03	Diabetes	
ZP06	Ernährungsmanagement	für Dialyse Patienten
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	6 Mitarbeiter
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	7 Mitarbeiter

B-[3].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[4] Fachabteilung Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1520	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Thoraxchirurgie
3757	Viszeralchirurgie

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2400

Fax: 0212 / 547 - 2682

E-Mail: Kruschewski.Martin@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Privatdozent Dr. med., Martin, Kruschewski	Chefarzt	0212/547-2400 kruschewski.martin @klinikumsolingen.de	Frau Wingen	KH-Arzt

B-[4].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[4].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	inkl. CED (chronisch-entzündliche Darmerkrankungen)
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC62	Portimplantation	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	inkl. Thoraxchirurgie (Lungenkrebs)

B-[4].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[4].5 Fallzahlen [Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 2040

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[4].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
K80	231	Cholelithiasis
K40	137	Hernia inguinalis
K35	126	Akute Appendizitis
K59	109	Sonstige funktionelle Darmstörungen
K57	101	Divertikulose des Darmes
K56	88	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
L05	80	Pilonidalzyste
L02	75	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
C18	60	Bösartige Neubildung des Kolons
C20	57	Bösartige Neubildung des Rektums
S22	57	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
S30	51	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
K61	48	Abszess in der Anal- und Rektalregion
N39	48	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
K43	45	Hernia ventralis

B-[4].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-98c	294	Anwendung eines Klammernahtgerätes
5-511	250	Cholezystektomie
5-469	219	Andere Operationen am Darm



OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-894	170	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-399	168	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-932	167	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
5-530	143	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-470	139	Appendektomie
5-455	122	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-541	88	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-897	80	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
5-490	69	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
5-406	68	Regionale Lymphadenektomie (Ausräumung mehrerer Lymphknoten einer Region) im Rahmen einer anderen Operation
5-983	64	Reoperation
5-534	62	Verschluss einer Hernia umbilicalis

B-[4].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)		•Versorgung aller chirurgischer Notfälle (VC00)	
AM07	Privatambulanz		•Sprechstunde für das gesamte allgemein- und viszeralchirurgische Spektrum (VC00)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		•Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Klinik für Allgemein- und Viszeralchirurgie (VC00)	

B-[4].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-399	242	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-530	32	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-534	4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-401	< 4	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-897	< 4	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis

B-[4].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[4].11 Personelle Ausstattung

B-[4].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	16 Vollkräfte	127,50000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte	226,66666	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		



Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ12	Thoraxchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

B-[4].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	22,3 Vollkräfte	91,47982	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1 Vollkräfte	2040,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	3 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	3 VK
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	
ZP16	Wundmanagement	2 VK

B-[4].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[5] Fachabteilung Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2300	Orthopädie

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2335

Fax: 0212 / 547 - 2474

E-Mail: voigt@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med., Christian, Voigt	Chefarzt	0212/547-2335 voigt@klinikumsolingen.de	Frau Jakubowski	KH-Arzt

B-[5].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[5].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VO16	Handchirurgie	
VK00	Kindertraumatologie	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VA17	Spezialsprechstunde	Handsprechstunde, Endoprothesensprechstunde

B-[5].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[5].5 Fallzahlen [Klinik für Unfallchirurgie, Orthopädie und Handchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 2715

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[5].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	593	Intrakranielle Verletzung
S82	218	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
S72	192	Fraktur des Femurs
S52	189	Fraktur des Unterarmes
S42	153	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S32	121	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
L03	113	Phlegmone
M16	111	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
S30	76	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
M17	71	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
M23	63	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
M54	57	Rückenschmerzen
S22	42	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
T84	41	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate
S62	38	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand

B-[5].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-794	305	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-793	224	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-790	206	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-820	179	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-787	149	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-896	144	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-812	105	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-916	91	Temporäre Weichteildeckung
5-800	89	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-784	86	Knochentransplantation und -transposition
5-791	79	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-780	78	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-792	71	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-79b	68	Offene Reposition einer Gelenkluxation
5-822	65	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk

B-[5].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		•Versorgung aller unfallchirurgischer Notfälle mit Kostenträger Berufsgenossenschaft (VC00)	
AM08	Notfallambulanz (24h)		•Versorgung aller unfallchirurgischer Notfälle (VC00)	
AM07	Privatambulanz		•Behandlung aller unfallchirurgischer und orthopädischer Krankheitsbilder (VC00)	

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Klinik für Unfallchirurgie und Orthopädie (VC00) 	

B-[5].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-787	220	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-812	122	Arthroskopische Operation am Gelenknorpel und an den Menisken
5-811	41	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-840	41	Operationen an Sehnen der Hand
5-790	31	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5-841	26	Operationen an Bändern der Hand
5-810	25	Arthroskopische Gelenkrevision
5-795	23	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
5-796	20	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
5-056	19	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
5-859	14	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-849	10	Andere Operationen an der Hand
5-846	9	Arthrodesen an Gelenken der Hand
5-041	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe von Nerven
5-847	6	Resektionsarthroplastik an Gelenken der Hand

B-[5].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[5].11 Personelle Ausstattung

B-[5].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	17,5 Vollkräfte	155,14285	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	387,85714	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ62	Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF12	Handchirurgie	
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie	



B-[5].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	21,4 Vollkräfte	126,86915	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0,5 Vollkräfte	5430,00000	
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,4 Vollkräfte	1939,28571	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	3 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	6,7 Vollkräfte
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	2 Vollkräfte

B-[5].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[6] Fachabteilung Klinik für Gefäßchirurgie

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1518	Allgemeine Chirurgie/Schwerpunkt Gefäßchirurgie

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2761

Fax: 0212 / 547 - 2763

E-Mail: hoffmann@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med., Gerhard, Hoffmann	Chefarzt	0212/547-2761 hoffmann @klinikumsolingen.de	Frau Grimm-Heimbrodt	KH-Arzt

B-[6].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[6].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Gefäßchirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Gefäßchirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC63	Amputationschirurgie	
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen (z.B. Thrombosen, Krampfadern) und Folgeerkrankungen (z.B. Ulcus cruris/ offenes Bein)	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VC61	Dialyseshuntchirurgie	
VR04	Duplexsonographie	
VO15	Fußchirurgie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC58	Spezialsprechstunde	

B-[6].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Gefäßchirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[6].5 Fallzahlen [Klinik für Gefäßchirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 752

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[6].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
I70	205	Atherosklerose
L03	93	Phlegmone
I65	55	Verschluss und Stenose präzerebraler Arterien ohne resultierenden Hirninfarkt
I80	55	Thrombose, Phlebitis und Thrombophlebitis
I74	54	Arterielle Embolie und Thrombose
T82	50	Komplikationen durch Prothesen, Implantate oder Transplantate im Herzen und in den Gefäßen
N18	40	Chronische Nierenkrankheit
I71	33	Aortenaneurysma und -dissektion
I83	33	Varizen der unteren Extremitäten
A46	26	Erysipel [Wundrose]
M79	16	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
E11	13	Nicht primär insulinabhängiger Diabetes mellitus [Typ-2-Diabetes]
I72	10	Sonstiges Aneurysma und sonstige Dissektion
I63	7	Hirninfarkt
T81	6	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-[6].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-381	219	Endarteriektomie
5-930	194	Art des Transplantates
5-393	159	Anlegen eines anderen Shuntes und Bypasses an Blutgefäßen
5-380	98	Inzision, Embolektomie und Thrombektomie von Blutgefäßen
5-399	90	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-394	85	Revision einer Blutgefäßoperation
5-395	71	Patchplastik an Blutgefäßen
5-392	67	Anlegen eines arteriovenösen Shuntes
5-386	52	Andere Exzision von (erkrankten) Blutgefäßen und Transplantatentnahme
5-916	47	Temporäre Weichteildeckung
5-385	43	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-864	31	Amputation und Exartikulation untere Extremität
5-983	31	Reoperation
5-388	28	Naht von Blutgefäßen
5-865	27	Amputation und Exartikulation Fuß

B-[6].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Gefäßsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> •Aortenaneurysmachirurgie (VC16) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) •Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) •Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) •Duplexsonographie (VR04) •Fußchirurgie (VO15) •Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßkrankungen (VC18) •Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßkrankungen (VC17) •Spezialsprechstunde (VC58) 	Auf Zuweisung von angiologisch oder gefäßchirurgisch tätigen Vertragsärzten wird die gesamte venöse, arterielle und lymphatische Gefäßdiagnostik durchgeführt
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> •Versorgung aller gefäßchirurgischer Notfälle (VC00) 	
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> •Aortenaneurysmachirurgie (VC16) •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04) •Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen (VC19) •Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06) •Duplexsonographie (VR04) •Fußchirurgie (VO15) •Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßkrankungen (VC18) •Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßkrankungen (VC17) •Spezialsprechstunde (VC58) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> •alle gefäßchirurgischen Erkrankungen (VC00) 	Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Gefäßchirurgie, wie z.B. CT- und MRT-Untersuchungen, Angiographien

B-[6].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-385	99	Unterbindung, Exzision und Stripping von Varizen
5-399	26	Andere Operationen an Blutgefäßen
5-392	4	Anlegen eines arteriovenösen Shunttes

B-[6].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[6].11 Personelle Ausstattung

B-[6].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	10 Vollkräfte	75,20000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	188,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		



Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ07	Gefäßchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF28	Notfallmedizin	

B-[6].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	14,9 Vollkräfte	50,46979	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2,6 Vollkräfte	289,23076	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	3,75 VK
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP19	Sturzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[6].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[7] Fachabteilung Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2623

Fax: 0212 / 547 - 2670

E-Mail: hno@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med., Andreas, Sesterhenn	Chefarzt	0212/547-2622 sesterhenn@klinikumsolingen.de	Frau Brangs	KH-Arzt

B-[7].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[7].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie	Kommentar / Erläuterung
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VH12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Tränenwege	
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VH24	Diagnostik und Therapie von Schluckstörungen	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie	Kommentar / Erläuterung
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf- Hals-Bereich	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VC26	Metall-/ Fremdkörperentfernungen	
VH04	Mittelohrchirurgie (Hörverbesserung, Implantierbare Hörgeräte)	
VH06	Operative Fehlbildungskorrektur des Ohres	
VH00	Plastisch-ästhetische Chirurgie der Kopf-Hals- Region	
VH13	Plastisch-rekonstruktive Chirurgie	
VH22	Rekonstruktive Chirurgie im Bereich der Ohren	
VH21	Rekonstruktive Chirurgie im Kopf-Hals-Bereich	
VH25	Schnarchoperationen	
VH07	Schwindeldiagnostik und -therapie	
VH09	Sonstige Krankheiten der oberen Atemwege	
VH23	Spezialsprechstunde	
VH11	Transnasaler Verschluss von Liquorfisteln	

B-[7].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[7].5 Fallzahlen [Klinik für Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde, Kopf- und Halschirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 3040

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[7].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
J35	404	Chronische Krankheiten der Gaumenmandeln und der Rachenmandel
J32	223	Chronische Sinusitis
J34	201	Sonstige Krankheiten der Nase und der Nasennebenhöhlen
R04	174	Blutung aus den Atemwegen
J38	122	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
H81	103	Störungen der Vestibularfunktion
S02	89	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
J36	84	Peritonsillarabszess
C32	77	Bösartige Neubildung des Larynx
J03	58	Akute Tonsillitis
H71	56	Cholesteatom des Mittelohres
C10	52	Bösartige Neubildung des Oropharynx



ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
H91	50	Sonstiger Hörverlust
T81	46	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
J01	42	Akute Sinusitis

B-[7].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-984	838	Mikrochirurgische Technik
5-215	617	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-983	464	Reoperation
5-214	430	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-281	324	Tonsillektomie (ohne Adenotomie)
5-222	286	Operation am Siebbein und an der Keilbeinhöhle
5-200	266	Parazentese [Myringotomie]
5-285	215	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-221	182	Operationen an der Kieferhöhle
5-289	135	Andere Operationen an Gaumen- und Rachenmandeln
5-403	120	Radikale zervikale Lymphadenektomie [Neck dissection]
5-189	117	Andere Operationen am äußeren Ohr
5-210	110	Operative Behandlung einer Nasenblutung
5-185	108	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
5-195	107	Tympanoplastik (Verschluss einer Trommelfellperforation und Rekonstruktion der Gehörknöchelchen)

B-[7].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM09	D-Arzt- /Berufsgenossenschaftliche Ambulanz		•Behandlung aller Hals-Nasen-Ohren- Erkrankungen (VH00)	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	HNO-Sprechstunde	•Diagnostik und Therapie von Hals-Nasen-Ohren- Erkrankungen (VH00)	
AM08	Notfallambulanz (24h)		•Versorgung aller Notfälle im Hals-Nasen-Ohren- Bereich (VH00)	
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	•Behandlung aller Hals-Nasen-Ohren- Erkrankungen (VH00)	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		•Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der HNO-Klinik (VH00)	

B-[7].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-200	181	Parazentese [Myringotomie]
5-285	142	Adenotomie (ohne Tonsillektomie)
5-216	43	Reposition einer Nasenfraktur
5-215	17	Operationen an der unteren Nasenmuschel [Concha nasalis]
5-214	15	Submuköse Resektion und plastische Rekonstruktion des Nasenseptums
5-300	7	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Larynx
5-184	5	Plastische Korrektur absteigender Ohren
5-401	5	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
5-185	< 4	Konstruktion und Rekonstruktion des äußeren Gehörganges
5-194	< 4	Myringoplastik [Tympanoplastik Typ I]
5-221	< 4	Operationen an der Kieferhöhle
5-250	< 4	Inzision, Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Zunge
5-259	< 4	Andere Operationen an der Zunge
5-902	< 4	Freie Hauttransplantation, Empfängerstelle
5-903	< 4	Lokale Lappenplastik an Haut und Unterhaut

B-[7].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden: Ja

stationäre BG-Zulassung: Ja

B-[7].11 Personelle Ausstattung

B-[7].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,5 Vollkräfte	225,18518	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	8 Vollkräfte	380,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ18	Hals-Nasen-Ohrenheilkunde	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF03	Allergologie	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF33	Plastische Operationen	



B-[7].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	10,5 Vollkräfte	289,52380	1 VK Medizinische Fachangestellte
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,5 Vollkräfte	6080,00000	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,5 Vollkräfte	2026,66666	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	1 Mitarbeiter
ZP15	Stomamanagement	Versorgung von Tracheostoma

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP16	Wundmanagement	

B-[7].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[8] Fachabteilung Klinik für Neurochirurgie

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3755	Wirbelsäulenchirurgie

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2470

Fax: 0212 / 547 - 2229

E-Mail: buhl@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Privat-Dozent Dr. med., Ralf, Buhl	Chefarzt	0212/547-2471 buhl@klinikumsolingen.de	Frau Antweiler	KH-Arzt

B-[8].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[8].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Neurochirurgie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Neurochirurgie	Kommentar / Erläuterung
VC51	Chirurgie chronischer Schmerzkrankungen (z.B. Trigeminusneuralgie, Tumorschmerzen, chronischer Wirbelsäulenschmerzen)	
VC49	Chirurgie der Bewegungsstörungen	
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (Aneurysma, Angiome, Kavernome)	
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
VC46	Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn- Verletzungen	
VN03	Diagnostik und Therapie entzündlicher ZNS- Erkrankungen	
VN02	Diagnostik und Therapie sonstiger neurovaskulärer Erkrankungen	
VN05	Diagnostik und Therapie von Anfallsleiden	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Neurochirurgie	Kommentar / Erläuterung
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VN07	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren des Gehirns	
VN14	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Nerven, der Nervenwurzeln und des Nervenplexus	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen	
VN15	Diagnostik und Therapie von Polyneuropathien und sonstigen Krankheiten des peripheren Nervensystems	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VN17	Diagnostik und Therapie von zerebraler Lähmung und sonstigen Lähmungssyndromen	
VN01	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Neurochirurgie	Kommentar / Erläuterung
VK00	Kindertraumatologie	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[8].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Neurochirurgie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[8].5 Fallzahlen [Klinik für Neurochirurgie]

Vollstationäre Fallzahl: 961

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[8].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
M51	371	Sonstige Bandscheibenschäden
M48	109	Sonstige Spondylopathien
M50	71	Zervikale Bandscheibenschäden
S06	62	Intrakranielle Verletzung
M54	43	Rückenschmerzen

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
C71	36	Bösartige Neubildung des Gehirns
I62	31	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
D32	28	Gutartige Neubildung der Meningen
C79	27	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
G91	26	Hydrozephalus
I61	22	Intrazerebrale Blutung
D33	8	Gutartige Neubildung des Gehirns und anderer Teile des Zentralnervensystems
T85	8	Komplikationen durch sonstige interne Prothesen, Implantate oder Transplantate
T81	7	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert
I60	6	Subarachnoidalblutung

B-[8].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-032	763	Zugang zur Lendenwirbelsäule, zum Os sacrum und zum Os coccygis
5-984	625	Mikrochirurgische Technik
5-831	517	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-010	258	Schädeleröffnung über die Kalotte
5-832	195	Exzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-013	155	Inzision von Gehirn und Hirnhäuten
5-021	117	Rekonstruktion der Hirnhäute
5-015	92	Exzision und Destruktion von erkranktem intrakraniellm Gewebe
5-030	78	Zugang zum kraniozervikalen Übergang und zur Halswirbelsäule

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-83b	73	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-839	72	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-830	38	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-022	37	Inzision am Liquorsystem
5-983	37	Reoperation
5-036	34	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten

B-[8].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Indikationssprechstunde	• Alle neurochirurgischen Krankheitsbilder (VN00)	Sprechstunde zur Abklärung der OP-Indikation und zur Beratung über mögliche andere Therapieformen
AM08	Notfallambulanz (24h)		• Versorgung aller neurochirurgischer Notfälle (VN00)	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Chirurgie chronischer Schmerzerkrankungen (VC51) • Chirurgie der Bewegungsstörungen (VC49) • Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule (VC45) • Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (VC44) • Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis) (VC43) • Chirurgie der intraspinalen Tumoren (VC48) • Chirurgie der Missbildungen von Gehirn und Rückenmark (VC46) • Chirurgie der peripheren Nerven (VC50) • Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen (VC53) • Wirbelsäulenchirurgie (VC65) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		• Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Klinik für Neurochirurgie (VN00)	

B-[8].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-056	4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven

B-[8].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[8].11 Personelle Ausstattung

B-[8].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	9,5 Vollkräfte	101,15789	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte	240,25000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ41	Neurochirurgie	

B-[8].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	13 Vollkräfte	73,92307	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,3 Vollkräfte	3203,33333	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	2 Vollkräfte	480,50000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		



Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP08	Kinästhetik	
ZP12	Praxisanleitung	2,63 VK
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	0,8 VK

B-[8].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[9] Fachabteilung Klinik für Kinder und Jugendliche

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
1012	Pädiatrie/Schwerpunkt Neonatologie
1050	Pädiatrie/Schwerpunkt Perinatalmedizin
1136	Kinderkardiologie/Intensivmedizin

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2612

Fax: 0212 / 547 - 2669

E-Mail: soditt@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med., Volker, Soditt	Chefarzt	0212/547-2612 soditt @klinikumsolingen.de	Frau Püttbach	KH-Arzt

B-[9].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[9].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Kinder und Jugendliche]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Kinder und Jugendliche	Kommentar / Erläuterung
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien	
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener	
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)	
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes	
VK03	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Gefäßerkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Kinder und Jugendliche	Kommentar / Erläuterung
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen	
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen	
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen	
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen	
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen	
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen	
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen	
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes und Schulalter	
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes	
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen	
VK00	Kindertraumatologie	
VK36	Neonatologie	
VK12	Neonatologische/ pädiatrische Intensivmedizin	
VK25	Neugeborenencreening	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Kinder und Jugendliche	Kommentar / Erläuterung
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärzten	
VK00	Schlafapnoe-Diagnostik	Bei obstruktivem Schlafapnoe-Syndrom
VK35	Sozialpädiatrisches Zentrum	Ab dem 01.07.2011
VK29	Spezialsprechstunde	Mukoviszidose-Sprechstunde
VK23	Versorgung von Mehrlingen	

B-[9].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Kinder und Jugendliche]

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].5 Fallzahlen [Klinik für Kinder und Jugendliche]

Vollstationäre Fallzahl: 2205

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[9].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
A08	162	Virusbedingte und sonstige näher bezeichnete Darminfektionen
J20	150	Akute Bronchitis
A09	103	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
J18	88	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
P07	79	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
J06	78	Akute Infektionen an mehreren oder nicht näher bezeichneten Lokalisationen der oberen Atemwege
S00	72	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
R55	66	Synkope und Kollaps
S06	54	Intrakranielle Verletzung
N10	43	Akute tubulointerstitielle Nephritis
F10	42	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
J03	41	Akute Tonsillitis
R10	41	Bauch- und Beckenschmerzen
A04	39	Sonstige bakterielle Darminfektionen
K59	38	Sonstige funktionelle Darmstörungen

B-[9].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-016	930	Parenterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-930	926	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
1-207	265	Elektroenzephalographie (EEG)
8-903	195	(Analgo-)Sedierung
8-010	160	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
9-262	99	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
1-208	71	Registrierung evozierter Potentiale
1-791	71	Kardiorespiratorische Polygraphie
8-015	66	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8-560	61	Lichttherapie
8-711	61	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
8-720	41	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
8-191	33	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
1-204	30	Untersuchung des Liquorsystems
8-811	28	Infusion von Volumenersatzmitteln bei Neugeborenen

B-[9].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM12	Ambulanz im Rahmen eines Vertrages zur Integrierten Versorgung nach § 140b SGB V	Adipositaschulung	•Adipositasbehandlung (VK00)	
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	Asthma Versorgungsstufe 2	•Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)	
AM08	Notfallambulanz (24h)		•Versorgung aller pädiatrischer Notfälle (VK00)	
AM07	Privatambulanz		•Alle pädiatrische Versorgungsschwerpunkte (VK00)	
AM03	Sozialpädiatrisches Zentrum nach § 119 SGB V			Diagnose und Therapie von Kindern mit Entwicklungsstörungen, Verhaltensstörungen oder chronischen Erkrankungen bzw. den Auswirkungen der Grunderkrankungen auf Psyche, Lern- und Sozialverhalten.
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		•Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Kinderklinik (VK00)	

B-[9].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[9].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[9].11 Personelle Ausstattung

B-[9].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,5 Vollkräfte	163,33333	Inklusive VK des Sozialpädiatrischen Zentrums
davon Fachärzte und Fachärztinnen	6,5 Vollkräfte	339,23076	Inklusive VK des Sozialpädiatrischen Zentrums
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF15	Intensivmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	

B-[9].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	2,5 Vollkräfte	882,00000	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	42,1 Vollkräfte	52,37529	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0,4 Vollkräfte	5512,50000	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	5 Mitarbeiter
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	5 Mitarbeiter
PQ09	Pädiatrische Intensivpflege	



Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP06	Ernährungsmanagement	Still- und Laktationsberatung (4 VK), Stillbeauftragte/r (0.5 VK), HeilpraktikerIn (1 VK)
ZP12	Praxisanleitung	9 Mitarbeiter
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	6 Mitarbeiter

B-[9].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[10] Fachabteilung Klinik für Geburtshilfe

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2371

Fax: 0212 / 547 - 2274

E-Mail: gynaekologie@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med., Sebastian, Hentsch	Chefarzt	0212/547-2520 hentsch @klinikumsolingen.de	Frau Richartz	KH-Arzt

B-[10].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

***B-[10].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Geburtshilfe]***

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Geburtshilfe	Kommentar / Erläuterung
VG19	Ambulante Entbindung	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG09	Pränataldiagnostik und Therapie	
VG15	Spezialsprechstunde	

B-[10].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Geburtshilfe]

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].5 Fallzahlen [Klinik für Geburtshilfe]

Vollstationäre Fallzahl: 1918

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[10].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
Z38	747	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
O70	127	Dammriss unter der Geburt
O42	125	Vorzeitiger Blasensprung
O71	95	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
O60	88	Vorzeitige Wehen und Entbindung
O34	62	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Anomalie der Beckenorgane
O82	61	Geburt eines Einlings durch Schnittentbindung [Sectio caesarea]
O99	58	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
O80	51	Spontangeburt eines Einlings
O26	48	Betreuung der Mutter bei sonstigen Zuständen, die vorwiegend mit der Schwangerschaft verbunden sind
O68	47	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
O41	42	Sonstige Veränderungen des Fruchtwassers und der Eihäute
O20	41	Blutung in der Frühschwangerschaft
O69	40	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch Nabelschnurkomplikationen
O47	39	Frustrane Kontraktionen [Unnütze Wehen]

***B-[10].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS***

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
9-262	831	Postpartale Versorgung des Neugeborenen
1-208	684	Registrierung evozierter Potentiale
9-260	410	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
5-758	368	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
5-749	255	Andere Sectio caesarea
9-261	213	Überwachung und Leitung einer Risikogeburt
5-738	113	Episiotomie und Naht
5-740	91	Klassische Sectio caesarea
5-728	27	Vakuumentbindung
5-756	26	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
5-259	21	Andere Operationen an der Zunge
8-930	20	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-010	17	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
8-560	13	Lichttherapie
8-711	8	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen

B-[10].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Geburtshilfliche Sprechstunde	<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Pränataldiagnostik und -therapie (VG09) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung aller geburtshilflichen Notfälle (VG00) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11) • Geburtshilfliche Operationen (VG12) 	

B-[10].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[10].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

**B-[10].11 Personelle Ausstattung****B-[10].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13 Vollkräfte	147,53846	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	7 Vollkräfte	274,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		siehe Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe (keine Unterteilung)

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	

B-[10].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	3,6 Vollkräfte	532,77777	

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	8,6 Vollkräfte	223,02325	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,4 Vollkräfte	1370,00000	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	8 Personen	239,75000	
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP06	Ernährungsmanagement	Still- und Laktationsberatung (4VK), Homöopath (1VK)
ZP12	Praxisanleitung	2 Mitarbeiter

B-[10].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[11] Fachabteilung Klinik für Frauenheilkunde

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
2400	Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2371

Fax: 0212 / 547 - 2274

E-Mail: gynaekologie@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med., Sebastian, Hentsch	Chefarzt	0212/547-2371 hentsch @klinikumsolingen.de	Frau Richartz	KH-Arzt
Dr. med., Petra, Emschermann	Leitende Abteilungsärztin Senologie	0212/547-2372 emschermann @klinikumsolingen.de	Frau Schneider	KH-Arzt

B-[11].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[11].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Frauenheilkunde]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Frauenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Frauenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VG15	Spezialsprechstunde	Onkologische Sprechstunde, Beckenbodensprechstunde, Mammasprechstunde, geburtshilfliche Sprechstunde, konsiliarisch Zweitmeinungen
VG16	Urogynäkologie	

B-[11].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Frauenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

B-[11].5 Fallzahlen [Klinik für Frauenheilkunde]

Vollstationäre Fallzahl: 992

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[11].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
C50	194	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
D25	64	Leiomyom des Uterus
N83	58	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
C56	41	Bösartige Neubildung des Ovars
D27	35	Gutartige Neubildung des Ovars
C54	28	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
N81	25	Genitalprolaps bei der Frau
O03	23	Spontanabort
D05	21	Carcinoma in situ der Brustdrüse [Mamma]
N70	17	Salpingitis und Oophoritis
N76	17	Sonstige entzündliche Krankheit der Vagina und Vulva
O02	17	Sonstige abnorme Konzeptionsprodukte
N80	16	Endometriose
R10	15	Bauch- und Beckenschmerzen
N84	13	Polyp des weiblichen Genitaltraktes

B-[11].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-683	125	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
5-690	87	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-651	64	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
5-661	61	Salpingektomie
5-469	51	Andere Operationen am Darm
5-653	42	Salpingoovariektomie
5-704	40	Vaginale Kolporrhaphie und Beckenbodenplastik
5-663	33	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-681	30	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-543	19	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
5-657	17	Adhäsionolyse an Ovar und Tuba uterina ohne mikrochirurgische Versorgung
5-541	12	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
5-702	12	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
5-744	12	Operationen bei Extrauterin gravidität
5-671	9	Konisation der Cervix uteri

B-[11].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM14	Ambulanz im Rahmen von DMP	DMP Brustkrebs	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) 	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Brustsprechstunde (Mammasonographie, Stanzbiopsien)	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) • Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) • Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04) 	
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten)	Onkologische Tagesklinik	<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) 	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Versorgung aller gynäkologischen Notfälle (VG00) 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08) • Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01) • Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13) • Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02) • Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03) • Endoskopische Operationen (VG05) • Gynäkologische Abdominalchirurgie (VG06) • Inkontinenzchirurgie (VG07) • Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04) • Spezialsprechstunde (VG15) 	



Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		• Alle gynäkologischen Krankheitsbilder (VG00)	Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Gynäkologie und Senologie

B-[11].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-690	137	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5-751	27	Kürettage zur Beendigung der Schwangerschaft [Abruptio]
5-671	15	Konisation der Cervix uteri
5-711	6	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)
5-663	5	Destruktion und Verschluss der Tubae uterinae [Sterilisationsoperation]
5-675	< 4	Andere Rekonstruktion der Cervix uteri
5-681	< 4	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Uterus
5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
5-702	< 4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes

B-[11].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[11].11 Personelle Ausstattung

B-[11].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	13,1 Vollkräfte	75,72519	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	9 Vollkräfte	110,22222	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	
AQ15	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Endokrinologie und Reproduktionsmedizin	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	



B-[11].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	11,8 Vollkräfte	84,06779	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0,2 Vollkräfte	4960,00000	
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1 Mitarbeiterin
PQ07	Onkologische Pflege	Brest Care Nurse (0,5 VK)

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP12	Praxisanleitung	2 Mitarbeiter
ZP16	Wundmanagement	3 Mitarbeiter

B-[11].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[12] Fachabteilung Klinik für Urologie und Kinderurologie

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2351

Fax: 0212 / 547 - 2353

E-Mail: heuser@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med., Markus, Heuser	Chefarzt	0212/547-2351 heuser @klinikumsolingen.de	Frau Below	KH-Arzt

B-[12].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[12].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Urologie und Kinderurologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Urologie und Kinderurologie	Kommentar / Erläuterung
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU03	Diagnostik und Therapie von Urolithiasis	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VU00	Inkontinenztherapie	
VU08	Kinderurologie	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU09	Neuro-Urologie	
VU10	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase	
VU14	Spezialsprechstunde	
VU13	Tumorchirurgie	
VU19	Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik	
VG16	Urogynäkologie	

B-[12].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Urologie und Kinderurologie]

trifft nicht zu / entfällt

**B-[12].5 Fallzahlen [Klinik für Urologie und Kinderurologie]**

Vollstationäre Fallzahl: 2449

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[12].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
N13	378	Obstruktive Uropathie und Refluxuropathie
N20	355	Nieren- und Ureterstein
C67	288	Bösartige Neubildung der Harnblase
N39	146	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
C61	137	Bösartige Neubildung der Prostata
N40	98	Prostatahyperplasie
N30	91	Zystitis
R31	83	Nicht näher bezeichnete Hämaturie
N35	60	Harnröhrenstriktur
C62	50	Bösartige Neubildung des Hodens
C65	49	Bösartige Neubildung des Nierenbeckens
N43	32	Hydrozele und Spermatozele
N45	31	Orchitis und Epididymitis
Q53	31	Nondescensus testis
I86	30	Varizen sonstiger Lokalisationen

B-[12].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-573	347	Transurethrale Inzision, Exzision, Destruktion und Resektion von (erkranktem) Gewebe der Harnblase
5-562	333	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
5-601	177	Transurethrale Exzision und Destruktion von Prostatagewebe
5-640	130	Operationen am Präputium
5-550	127	Perkutan-transrenale Nephrotomie, Nephrostomie, Steinentfernung, Pyeloplastik und ureterorenoskopische Steinentfernung
5-572	117	Zystostomie
5-585	111	Transurethrale Inzision von (erkranktem) Gewebe der Urethra
5-98b	94	Anwendung eines flexiblen Ureterorenoskops
5-570	62	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
5-985	56	Lasertechnik
5-896	50	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
5-624	46	Orchidopexie
5-579	44	Andere Operationen an der Harnblase
5-554	43	Nephrektomie
5-604	42	Radikale Prostatovesikulektomie

B-[12].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> •Urologische Notfälle (VU00) 	Die Notfallambulanz steht für alle urologischen Versorgungsschwerpunkte zur Verfügung
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> •Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane (VU06) •Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters (VU04) •Diagnostik und Therapie von Urolithiasis (VU03) •Inkontinenzchirurgie (VG07) •Inkontinenztherapie (VU00) •Kinderurologie (VU08) •Minimalinvasive endoskopische Operationen (VU12) •Minimalinvasive laparoskopische Operationen (VU11) •Neuro-Urologie (VU09) •Plastisch-rekonstruktive Eingriffe an Niere, Harnwegen und Harnblase (VU10) •Tumorchirurgie (VU13) •Urodynamik/Urologische Funktionsdiagnostik (VU19) •Urogynäkologie (VG16) 	
AM11	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V		<ul style="list-style-type: none"> •Maßnahmen zur Vor- und Nachbereitung des stationären Aufenthaltes in der Urologie (VU00) 	

B-[12].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-640	322	Operationen am Präputium
5-572	31	Zystostomie
5-636	25	Destruktion, Ligatur und Resektion des Ductus deferens
5-611	11	Operation einer Hydrocele testis
5-624	11	Orchidopexie

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-635	7	Vasotomie des Ductus deferens
5-530	6	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-631	5	Exzision im Bereich der Epididymis
5-408	< 4	Andere Operationen am Lymphgefäßsystem
5-562	< 4	Ureterotomie, perkutan-transrenale und transurethrale Steinbehandlung
5-570	< 4	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase

B-[12].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[12].11 Personelle Ausstattung

B-[12].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	12,5 Vollkräfte	195,92000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	10 Vollkräfte	244,90000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		



Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ60	Urologie	auch: Zusatzweiterbildung Spezielle urologische Chirurgie

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF04	Andrologie	
ZF25	Medikamentöse Tumorthherapie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	

B-[12].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	21,6 Vollkräfte	113,37962	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0,3 Vollkräfte	8163,33333	
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	1,3 Vollkräfte	1883,84615	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	4 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP18	Dekubitusmanagement	
ZP08	Kinästhetik	
ZP09	Kontinenzmanagement	
ZP12	Praxisanleitung	5 Mitarbeiter
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP15	Stomamanagement	1 Mitarbeiterin
ZP16	Wundmanagement	5 Mitarbeiter

B-[12].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[13] Fachabteilung Klinik für Anästhesie, Operative Intensiv- und Palliativmedizin

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3617	Intensivmedizin/Schwerpunkt Neurochirurgie
3618	Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie
3622	Intensivmedizin/Schwerpunkt Urologie
3624	Intensivmedizin/Schwerpunkt Frauenheilkunde und Geburtshilfe
3626	Intensivmedizin/Schwerpunkt Hals-, Nasen-, Ohrenheilkunde
3628	Intensivmedizin/Schwerpunkt Neurologie
3650	Operative Intensivmedizin/Schwerpunkt Chirurgie
3752	Palliativmedizin
3753	Schmerztherapie

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2599

Fax: 0212 / 547 - 2234

E-Mail: standl@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med., Thomas, Standl	Chefarzt	0212/547-2599 standl@klinikumsolingen.de	Frau Schergaut	KH-Arzt

B-[13].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[13].3 Medizinische Leistungsangebote [Klinik für Anästhesie, Operative Intensiv- und Palliativmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Anästhesie, Operative Intensiv- und Palliativmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC16	Aortenaneurysmachirurgie	
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen	
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Anästhesie, Operative Intensiv- und Palliativmedizin	Kommentar / Erläuterung
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf- Hals-Bereich	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VO14	Endoprothetik	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VU12	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VN18	Neurologische Notfall- und Intensivmedizin	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Klinik für Anästhesie, Operative Intensiv- und Palliativmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC20	Nierenchirurgie	
VI38	Palliativmedizin	
VH25	Schnarchoperationen	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VG16	Urogynäkologie	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	

B-[13].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Klinik für Anästhesie, Operative Intensiv- und Palliativmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[13].5 Fallzahlen [Klinik für Anästhesie, Operative Intensiv- und Palliativmedizin]

Vollstationäre Fallzahl: 159

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[13].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
S06	17	Intrakranielle Verletzung
I61	14	Intrazerebrale Blutung
I60	9	Subarachnoidalblutung
C18	6	Bösartige Neubildung des Kolons
K56	6	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
S72	6	Fraktur des Femurs
I62	4	Sonstige nichttraumatische intrakranielle Blutung
C16	< 4	Bösartige Neubildung des Magens
F10	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
F19	< 4	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
I50	< 4	Herzinsuffizienz
I74	< 4	Arterielle Embolie und Thrombose
N49	< 4	Entzündliche Krankheiten der männlichen Genitalorgane, anderenorts nicht klassifiziert
R40	< 4	Somnolenz, Sopor und Koma
S12	< 4	Fraktur im Bereich des Halses

B-[13].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-931	842	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf mit Messung des zentralen Venendruckes
8-930	608	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
8-919	413	Komplexe Akutschmerzbehandlung
8-980	394	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
8-800	266	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-831	258	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
8-910	172	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
8-812	164	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen
8-701	138	Einfache endotracheale Intubation
1-620	72	Diagnostische Tracheobronchoskopie
5-311	57	Temporäre Tracheostomie
8-700	47	Offenhalten der oberen Atemwege
8-706	35	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
8-771	33	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
8-987	28	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]

B-[13].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM08	Notfallambulanz (24h)			
AM07	Privatambulanz	Schmerzambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Schmerztherapie (VN23) • Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18) • Tumorchirurgie (VC24) 	

B-[13].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[13].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[13].11 Personelle Ausstattung

B-[13].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	35 Vollkräfte	4,54285	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	22 Vollkräfte	7,22727	

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF02	Akupunktur	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	



B-[13].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	39,3 Vollkräfte	4,04580	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	18,6 VK
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	2 VK

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP02	Bobath	
ZP06	Ernährungsmanagement	
ZP20	Palliative Care	6,5 VK
ZP12	Praxisanleitung	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

B-[13].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben



B-[14] Fachabteilung Abteilung für Palliativmedizin

B-[14].1 Name [Abteilung für Palliativmedizin]

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3753	Schmerztherapie

Hausanschrift: Gotenstraße 1 , 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2640

Fax: 0212 / 547 - 2645

E-Mail: koch@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med., Thomas, Standl	Chefarzt	0212/547-2599 standl@klinikumsolingen.de	Frau Schergaut	KH-Arzt

B-[14].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[14].3 Medizinische Leistungsangebote [Abteilung für Palliativmedizin]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Abteilung für Palliativmedizin	Kommentar / Erläuterung
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VN12	Diagnostik und Therapie von degenerativen Krankheiten des Nervensystems	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VI38	Palliativmedizin	
VI40	Schmerztherapie	
VU18	Schmerztherapie	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	



B-[14].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Abteilung für Palliativmedizin]

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].5 Fallzahlen [Abteilung für Palliativmedizin]

Vollstationäre Fallzahl: 180

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[14].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
C34	28	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
C50	15	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
C25	13	Bösartige Neubildung des Pankreas
C79	12	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
C16	8	Bösartige Neubildung des Magens
C56	8	Bösartige Neubildung des Ovars
C67	8	Bösartige Neubildung der Harnblase
C20	6	Bösartige Neubildung des Rektums
C61	6	Bösartige Neubildung der Prostata
C22	4	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
C78	4	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
I50	4	Herzinsuffizienz

ICD-10-GM-Ziffer:	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
C71	< 4	Bösartige Neubildung des Gehirns
C77	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
J18	< 4	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet

B-[14].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
8-982	156	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
8-522	102	Hochvoltstrahlentherapie
8-800	21	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
8-390	13	Lagerungsbehandlung
8-527	9	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie
8-528	9	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie
8-529	9	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie
9-200	9	Hochaufwendige Pflege von Erwachsenen
9-401	4	Psychosoziale Interventionen
5-549	< 4	Andere Bauchoperationen
6-005	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 5
8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
8-153	< 4	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
8-191	< 4	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
8-812	< 4	Transfusion von Plasma und anderen Plasmabestandteilen und gentechnisch hergestellten Plasmaproteinen

B-[14].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Qualifizierter Palliativarzt (QPA)	<ul style="list-style-type: none"> • Palliativmedizin (VI38) • 	Palliativärztliche Weiterbehandlung im häuslichen Umfeld

B-[14].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[14].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[14].11 Personelle Ausstattung

B-[14].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	1,8 Vollkräfte	100,00000	
davon Fachärzte und Fachärztinnen	1 Vollkräfte	180,00000	
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF02	Akupunktur	
ZF14	Infektiologie	
ZF30	Palliativmedizin	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	

B-[14].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	8,5 Vollkräfte	21,17647	
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		



	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ04	Intensivpflege und Anästhesie	1 Mitarbeiter
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	1 Mitarbeiter
PQ07	Onkologische Pflege/Palliative Care	7 Mitarbeiter

Nr.	Zusatzqualifikation:	Kommentar / Erläuterung:
ZP01	Basale Stimulation	
ZP20	Palliative Care	
ZP12	Praxisanleitung	2 Mitarbeiter
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	2 Mitarbeiter

B-[14].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[15] Fachabteilung Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2426

Fax: 0212 / 547 - 2428

E-Mail: lorenz@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Prof. Dr. med., Rene, Lorenz	Chefarzt	0212/547-2426 lorenz@klinikumsolingen.de	Frau Siewertsen	KH-Arzt

B-[15].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[15].3 Medizinische Leistungsangebote [Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR15	Arteriographie	
VR26	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 3D- Auswertung	
VR27	Computergestützte Bilddatenanalyse mit 4D- Auswertung	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VR12	Computertomographie (CT), Spezialverfahren	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR00	CT-gesteuerte Punktionen und Drainagen	
VR04	Duplexsonographie	
VR03	Eindimensionale Dopplersonographie	
VR08	Fluoroskopie [Durchleuchtung] als selbständige Leistung	
VR41	Interventionelle Radiologie	
VR42	Kinderradiologie	
VR25	Knochendichtemessung (alle Verfahren)	
VR01	Konventionelle Röntgenaufnahmen	
VR22	Magnetresonanztomographie (MRT), nativ	
VR24	Magnetresonanztomographie (MRT), Spezialverfahren	Ganzkörper-MRT, Mamma-MRT, Cardio-MRT, MRT-Angio; Spectroskopie- Prostata, -Hirn
VR23	Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie	Kommentar / Erläuterung
VR02	Native Sonographie	
VR43	Neuroradiologie	
VR16	Phlebographie	
VR09	Projektionsradiographie mit Kontrastmittelverfahren	
VR07	Projektionsradiographie mit Spezialverfahren (Mammographie)	
VR29	Quantitative Bestimmung von Parametern	
VR00	Radiofrequenzablation von Leber- und Lungentumoren	

B-[15].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie]

trifft nicht zu / entfällt

B-[15].5 Fallzahlen [Institut für Diagnostische und Interventionelle Radiologie]

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[15].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[15].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

B-[15].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebote Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM05	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116a SGB V	Neuroradiologische Ambulanz	<ul style="list-style-type: none"> • Computertomographie (CT), nativ (VR10) • Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel (VR11) • Magnetresonanztomographie (MRT), nativ (VR22) • Magnetresonanztomographie (MRT) mit Kontrastmittel (VR23) • 	
AM08	Notfallambulanz (24h)		<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes, vorgehaltenes Leistungsspektrum (VR00) • 	
AM07	Privatambulanz		<ul style="list-style-type: none"> • Gesamtes, vorgehaltenes Leistungsspektrum (VR00) • 	

B-[15].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[15].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[15].11 Personelle Ausstattung

B-[15].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	8,8 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	4 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ54	Radiologie	

B-[15].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		18 MTA-(R) und 4 ArzthelferInnen
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		



	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/ zusätzlicher akademischer Abschluss:	Kommentar / Erläuterung:
PQ05	Leitung von Stationen oder Funktionseinheiten	

B-[15].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[16] Fachabteilung Belegabteilung für Strahlenheilkunde

Weitere Fachabteilungsschlüssel:

Nr.	Fachabteilung:
3305	Strahlenheilkunde/Schwerpunkt Hämatologie und internistische Onkologie

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 25204 - 0

Fax: 0212 / 25204 - 13

E-Mail: felix.zinnmann@mr-net.de

Internet: <http://www.mr-net.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Dr. med., Felix, Zinnmann	Leitender Arzt	0212/252040		Belegarzt

B-[16].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[16].3 Medizinische Leistungsangebote [Belegabteilung für Strahlenheilkunde]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Belegabteilung für Strahlenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VR37	Bestrahlungsplanung für perkutane Bestrahlung und Brachytherapie	
VR36	Bestrahlungssimulation für externe Bestrahlung und Brachytherapie	
VR33	Brachytherapie mit umschlossenen Radionukliden	
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (Zervix-, Corpus-, Ovarial-, Vulva-, Vaginalkarzinom)	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VN06	Diagnostik und Therapie von malignen Erkrankungen des Gehirns	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VA01	Diagnostik und Therapie von Tumoren des Auges und der Augenanhangsgebilde	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VR32	Hochvoltstrahlentherapie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Belegabteilung für Strahlenheilkunde	Kommentar / Erläuterung
VH20	Interdisziplinäre Tumornachsorge	
VR35	Konstruktion und Anpassung von Fixations- und Behandlungshilfen bei Strahlentherapie	
VR30	Oberflächenstrahlentherapie	
VR31	Orthovoltstrahlentherapie	
VR34	Radioaktive Moulagen	

B-[16].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Belegabteilung für Strahlenheilkunde]

trifft nicht zu / entfällt

B-[16].5 Fallzahlen [Belegabteilung für Strahlenheilkunde]

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

Kommentar / Erläuterung:

Die stationären Fälle der Strahlentherapie werden in den jeweiligen Fachabteilungen gezählt.

B-[16].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

**B-[16].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS**

trifft nicht zu / entfällt

B-[16].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM15	Belegarztpraxis am Krankenhaus	Praxis für Strahlentherapie	<ul style="list-style-type: none">•Gesamtes radioonkologisches Leistungsspektrum (VR00)•Strahlentherapie gutartiger Erkrankungen (VR00)•	

B-[16].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[16].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[16].11 Personelle Ausstattung**B-[16].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	2 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	2 Vollkräfte		

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ54	Radiologie	
AQ58	Strahlentherapie	

B-[16].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		Die vorhandenen Pflegekräfte werden nicht der Belegabteilung für Strahlentherapie zugerechnet.
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		ArzthelferInnen = 3, Medizin Technische AssistentIn = 4
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		



	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

B-[16].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

B-[17] Fachabteilung Pathologisches Institut

Hausanschrift: Gotenstraße 1, 42653 Solingen

Telefon: 0212 / 547 - 2450

Fax: 0212 / 547 - 2458

E-Mail: schmiegelow@klinikumsolingen.de

Internet: <http://www.klinikumsolingen.de>

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion:	Tel. Nr., Email:	Sekretariat:	Belegarzt / KH-Arzt:
Privat-Dozent Dr. med., Peter, Schmiegelow	Chefarzt	0212/547-2450 schmiegelow@klinikumsolingen.de	Frau Falchi	KH-Arzt

B-[17].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der Vereinbarung von Verträgen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen dieser Organisationseinheit/Fachabteilung an die Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V	Ja	

B-[17].3 Medizinische Leistungsangebote [Pathologisches Institut]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pathologisches Institut	Kommentar / Erläuterung
VC45	Chirurgie der degenerativen und traumatischen Schäden der Hals-, Brust- und Lendenwirbelsäule	
VC44	Chirurgie der Hirngefäßerkrankungen (Aneurysma, Angiome, Kavernome)	
VC43	Chirurgie der Hirntumoren (gutartig, bösartig, einschl. Schädelbasis)	
VC48	Chirurgie der intraspinalen Tumoren	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VH14	Diagnostik und Therapie der Krankheiten der Mundhöhle	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VH15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VZ07	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Kopfspeicheldrüsen	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VH10	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Nasennebenhöhlen	
VH17	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Trachea	
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pathologisches Institut	Kommentar / Erläuterung
VH16	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Kehlkopfes	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VD03	Diagnostik und Therapie von Hauttumoren	
VH08	Diagnostik und Therapie von Infektionen der oberen Atemwege	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VD09	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Hautanhangsgebilde	
VU06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der männlichen Genitalorgane	
VZ05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Mundhöhle	
VH01	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des äußeren Ohres	
VH03	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Innenohres	
VH02	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Mittelohres und des Warzenfortsatzes	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen	



Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pathologisches Institut	Kommentar / Erläuterung
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Harnsystems	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VH19	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Bereich der Ohren	
VH18	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Kopf-Hals-Bereich	
VZ10	Diagnostik und Therapie von Tumoren im Mund-Kiefer-Gesichtsbereich	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VU08	Kinderurologie	
VG04	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC11	Lungenchirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC20	Nierenchirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Pathologisches Institut	Kommentar / Erläuterung
VC17	Offen chirurgische und endovaskuläre Behandlung von Gefäßerkrankungen	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC24	Tumorchirurgie	

B-[17].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Pathologisches Institut]

trifft nicht zu / entfällt

B-[17].5 Fallzahlen [Pathologisches Institut]

Vollstationäre Fallzahl: 0

Teilstationäre Fallzahl: 0

B-[17].6 Diagnosen nach ICD

trifft nicht zu / entfällt

B-[17].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

trifft nicht zu / entfällt

**B-[17].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten**

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM07	Privatambulanz	Privatsprechstunde	•Untersuchung von Präparaten aller Operationen (VC00)	

B-[17].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

trifft nicht zu / entfällt

B-[17].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

nicht vorhanden

B-[17].11 Personelle Ausstattung**B-[17].11.1 Ärzte und Ärztinnen**

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen insgesamt (außer Belegärzte und Belegärztinnen)	6 Vollkräfte		
davon Fachärzte und Fachärztinnen	5 Vollkräfte		
Belegärzte und Belegärztinnen (nach § 121 SGB V)	0 Personen		

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ46	Pathologie	

B-[17].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und Gesundheits- und Krankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		Arzthelfer/In= 1 Laborgehilfe=2 MTA/Funktionspersonal= 6 Sektionsgehilfe= 1
Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	0 Vollkräfte		
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	0 Vollkräfte		
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

B-[17].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C – Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: [keine Angabe] (z. B. Krankenhaus, Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/ Organisationseinheit)

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Ambulant erworbene Pneumonie	405	98,5	
Cholezystektomie	213	100,0	
Geburtshilfe	903	98,9	
Gynäkologische Operationen	166	100,0	
Herzschrittmacher-Aggregatwechsel	71	100,0	
Herzschrittmacher-Implantation	101	100,0	
Herzschrittmacher-Revision/-Systemwechsel/-Explantation	12	100,0	
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	106	99,1	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	12	100,0	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	143	99,3	
Implantierbare Defibrillatoren-Aggregatwechsel	18	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Implantation	41	100,0	
Implantierbare Defibrillatoren-Revision/Systemwechsel/Explantation	8	100,0	
Karotis-Rekonstruktion	58	98,3	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	< 4		
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	60	100,0	
Koronarangiographie und Perkutane Koronarintervention (PCI)	1587	99,8	
Mammachirurgie	156	100,0	

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Neonatologie	84	98,8	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	534	99,8	

C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [keine Angabe]

(z. B. Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/Organisationseinheit)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) gut	5) 7,9 6) <= 13,8 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 7,8 / 8,0	8) 31 / 365 9) 8,5 10) - 11) 6,00 / 11,80	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit niedrigem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 1,7 6) <= 4,4 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,5 / 1,8	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) U32 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit mittlerem Risiko 3) nein	4) gut	5) 8,2 6) <= 14,4 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 8,1 / 8,4	8) 23 / 289 9) 8,0 10) - 11) 5,40 / 11,70	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit hohem Risiko 3) nein	4) mäßig	5) 23,4 6) <= 40,7 % (90. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 22,6 / 24,1	8) 5 / 19 9) 26,3 10) - 11) 11,80 / 48,80	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) mäßig	5) 97,2 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 97,2 / 97,3	8) 393 / 399 9) 98,5 10) - 11) 96,80 / 99,30	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) mäßig	5) 97,4 6) Nicht definiert 7) 97,3 / 97,4	8) 389 / 394 9) 98,7 10) - 11) 97,10 / 99,50	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messung des Sauerstoffgehalts im Blut bei Lungenentzündung innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme (ausschließlich aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Patienten) 3) nein	4) schwach	5) 94,5 6) Nicht definiert 7) 94,1 / 94,9	8) 4 / 5 9) 80,0 10) - 11) 37,60 / 96,40	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Behandlung der Lungenentzündung mit Antibiotika innerhalb von 8 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 94,6 6) $\geq 90,0\%$ (Zielbereich) 7) 94,5 / 94,7	8) 352 / 360 9) 97,8 10) - 11) 95,70 / 98,90	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit geringem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) schwach	5) 95,9 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 95,7 / 96,1	8) 44 / 47 9) 93,6 10) - 11) 82,80 / 97,80	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Frühes Mobilisieren von Patienten mit mittlerem Risiko innerhalb von 24 Stunden nach Aufnahme 3) nein	4) gut	5) 90,9 6) >= 90,0 % (Zielbereich) 7) 90,8 / 91,1	8) 197 / 217 9) 90,8 10) - 11) 86,20 / 94,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Fortlaufende Kontrolle der Lungenentzündung mittels Erhebung von Laborwerten (CRP oder PCT) während der ersten 5 Tage 3) nein	4) mäßig	5) 98,2 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 98,1 / 98,2	8) 341 / 341 9) 100,0 10) - 11) 98,90 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit mittlerem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 97,5 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 97,3 / 97,7	8) 13 / 13 9) 100,0 10) - 11) 77,20 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Kein Prüfen der Diagnosestellung und Behandlung bei Patienten mit hohem Risiko 3) nein	4) schwach	5) 2,02 6) Sentinel-Event 7) 1,46 / 2,80	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Feststellung des ausreichenden Gesundheitszustandes nach bestimmten Kriterien vor Entlassung 3) nein	4) gut	5) 92,9 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 92,7 / 93,0	8) 307 / 312 9) 98,4 10) - 11) 96,30 / 99,30	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Ausreichender Gesundheitszustand nach bestimmten Kriterien bei Entlassung 3) nein	4) schwach	5) 97,6 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 97,6 / 97,7	8) 307 / 307 9) 100,0 10) - 11) 98,80 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Messen der Anzahl der Atemzüge pro Minute des Patienten bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 93,4 6) >= 98,0 % (Zielbereich) 7) 93,3 / 93,5	8) 396 / 397 9) 99,7 10) - 11) 98,60 / 100,00	12) R10 13) verbessert	14) 15)
1) Außerhalb des Krankenhauses erworbene Lungenentzündung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 0,93 6) Nicht definiert 7) 0,92 / 0,94	8) 8,49 / 8,80 9) 0,96 10) - 11) 0,69 / 1,34	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk 3) ja	4) schwach	5) 99,6 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 99,6 / 99,7	8) 64 / 64 9) 100,0 10) - 11) 94,30 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Operation nach über 48 Stunden nach Aufnahme im Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 13,0 6) <= 15,0 % (Toleranz-bereich) 7) 12,8 / 13,3	8) 36 / 142 9) 25,4 10) - 11) 18,90 / 33,10	12) U32 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) schwach	5) 1,1 6) Nicht definiert 7) 1,0 / 1,1	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) gut	5) 2,8 6) Nicht definiert 7) 2,7 / 2,9	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) mäßig	5) 0,7 6) Nicht definiert 7) 0,6 / 0,8	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 1,1 6) Nicht definiert 7) 1,0 / 1,1	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3) 3) nein	4) gut	5) 5,1 6) Nicht definiert 7) 5,0 / 5,3	8) 6 / 102 9) 5,9 10) - 11) 2,70 / 12,20	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2) 3) nein	4) gut	5) 0,68 6) Sentinel-Event 7) 0,59 / 0,78	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk 3) nein	4) gut	5) 5,9 6) <= 13,3 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 5,7 / 6,2	8) 4 / 64 9) 6,3 10) - 11) 2,50 / 15,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile 3) nein	4) gut	5) 4,8 6) <= 10,6 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 4,6 / 5,0	8) 7 / 76 9) 9,2 10) - 11) 4,50 / 17,80	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,97 6) <= 4,08 (Toleranzbereich) 7) 0,93 / 1,00	8) 1,41 / 2,84 9) 0,50 10) - 11) 0,14 / 1,76	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Lageveränderung bzw. Funktionsstörung der fixierenden Metallteile oder erneuter Bruch des Oberschenkelknochens - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,01 6) <= 1,92 (Toleranzbereich) 7) 0,96 / 1,08	8) 0,00 / 1,01 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 2,61	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,91 6) <= 6,31 (Toleranzbereich) 7) 0,82 / 1,01	8) 0,00 / 0,81 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 7,03	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,99 6) <= 2,84 (Toleranzbereich) 7) 0,94 / 1,05	8) 0,70 / 1,10 9) 0,64 10) - 11) 0,11 / 3,54	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthaltes bei Versorgung des Bruchs - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,99 6) Nicht definiert 7) 0,97 / 1,02	8) 7,75 / 6,00 9) 1,29 10) - 11) 0,73 / 2,22	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Herzschrittmacher 3) nein	4) gut	5) 95,0 6) >= 75,0 % (Toleranzbereich) 7) 94,7 / 95,4	8) 16 / 17 9) 94,1 10) - 11) 73,00 / 99,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonden in den Herzkammern 3) nein	4) mäßig	5) 98,8 6) >= 90,0 % (Zielbereich) 7) 98,7 / 98,9	8) 99 / 101 9) 98,0 10) - 11) 93,10 / 99,50	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Beachtung der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Herzschrittmachers 3) nein	4) mäßig	5) 96,6 6) >= 90,0 % (Zielbereich) 7) 96,5 / 96,8	8) 99 / 101 9) 98,0 10) - 11) 93,10 / 99,50	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Herzschrittmacher 3) nein	4) mäßig	5) 98,2 6) >= 80,0 % (Toleranz-bereich) 7) 98,1 / 98,3	8) 83 / 84 9) 98,8 10) - 11) 93,60 / 99,80	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 1,4 6) Nicht definiert 7) 1,3 / 1,5	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,9 6) <= 2,0 % (Toleranzbereich) 7) 0,8 / 1,0	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Lageveränderung der Sonde im Herzhof 3) nein	4) schwach	5) 0,9 6) <= 3,0 % (Toleranzbereich) 7) 0,9 / 1,0	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Beachtung der Leitlinien bei der Auswahl eines Herzschrittmachers 3) nein	4) mäßig	5) 97,5 6) >= 90,0 % (Zielbereich) 7) 97,4 / 97,7	8) 101 / 101 9) 100,0 10) - 11) 96,30 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,06 6) <= 4,03 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,00 / 1,13	8) 0,99 / 1,84 9) 0,54 10) - 11) 0,10 / 2,93	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Lageveränderung von Sonden in den Herzkammern 3) nein	4) schwach	5) 0,7 6) <= 3,0 % (Toleranzbereich) 7) 0,7 / 0,8	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Herzschrittmachers	2) Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schrittmachersonde im Vorhof 3) nein	4) gut	5) 92,3 6) >= 80,0 % (Zielbereich) 7) 92,1 / 92,6	8) 71 / 82 9) 86,6 10) - 11) 77,60 / 92,30	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) schwach	5) 1,0 6) Nicht definiert 7) 0,9 / 1,0	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) schwach	5) 0,3 6) Nicht definiert 7) 0,3 / 0,3	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) schwach	5) 0,5 6) Nicht definiert 7) 0,4 / 0,5	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 1,5 6) Nicht definiert 7) 1,5 / 1,6	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 0,20 6) Sentinel-Event 7) 0,18 / 0,23	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,03 6) <= 4,16 (Toleranzbereich) 7) 0,98 / 1,08	8) 1,90 / 1,01 9) 1,89 10) - 11) 0,52 / 6,63	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,90 6) <= 9,39 (Toleranzbereich) 7) 0,82 / 0,98	8) 0,00 / 0,31 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 11,22	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) mäßig	5) 1,05 6) <= 6,56 (Toleranzbereich) 7) 0,98 / 1,13	8) 0,00 / 0,53 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 6,60	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,97 6) <= 5,77 (Toleranzbereich) 7) 0,93 / 1,01	8) 1,90 / 1,78 9) 1,07 10) - 11) 0,29 / 3,76	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,11 6) Nicht definiert 7) 1,00 / 1,24	8) 0,00 / 0,23 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 15,11	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 95,2 6) $\geq 90,0\%$ (Zielbereich) 7) 95,1 / 95,3	8) 100 / 105 9) 95,2 10) - 11) 89,30 / 97,90	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) mäßig	5) 95,9 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 95,8 / 96,0	8) 105 / 105 9) 100,0 10) - 11) 96,50 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) gut	5) 99,7 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 99,7 / 99,7	8) 105 / 105 9) 100,0 10) - 11) 96,50 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Ausreichende Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks nach der Operation 3) nein	4) gut	5) 91,4 6) $\geq 80,0\%$ (Zielbereich) 7) 91,2 / 91,6	8) 51 / 59 9) 86,4 10) - 11) 75,50 / 93,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks 3) nein	4) gut	5) 97,5 6) $\geq 90,0\%$ (Zielbereich) 7) 97,4 / 97,6	8) 59 / 60 9) 98,3 10) - 11) 91,10 / 99,70	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 96,6 6) >= 90,0 % (Zielbereich) 7) 96,5 / 96,7	8) 60 / 60 9) 100,0 10) - 11) 94,00 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,7 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 99,7 / 99,7	8) 60 / 60 9) 100,0 10) - 11) 94,00 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation 3) ja	4) mäßig	5) 0,3 6) Nicht definiert 7) 0,3 / 0,3	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) 0	5) 1,3 6) Nicht definiert 7) 1,2 / 1,3	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,10 6) Sentinel-Event 7) 0,08 / 0,12	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,97 6) <= 6,20 (Toleranzbereich) 7) 0,88 / 1,07	8) 0,00 / 0,37 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 16,24	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,00 6) <= 4,81 (Toleranzbereich) 7) 0,96 / 1,05	8) 3,33 / 1,35 9) 2,47 10) - 11) 0,68 / 8,43	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,22 6) Nicht definiert 7) 1,02 / 1,45	8) 0,00 / 0,07 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 90,91	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Beachten der Leitlinien bei der Entscheidung für das Einsetzen eines Schockgebers 3) nein	4) gut	5) 93,6 6) >= 90,0 % (Zielbereich) 7) 93,4 / 93,9	8) 39 / 41 9) 95,1 10) - 11) 83,90 / 98,70	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Beachten der Leitlinien bei der Auswahl eines Schockgebers 3) nein	4) gut	5) 94,8 6) >= 90,0 % (Zielbereich) 7) 94,5 / 95,0	8) 39 / 41 9) 95,1 10) - 11) 83,90 / 98,70	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Durchleuchtungszeit bis 9 Minuten bei Einkammer-Schockgeber (sog. VVI-Schockgeber) 3) nein	4) mäßig	5) 94,7 6) >= 75,0 % (Toleranzbereich) 7) 94,3 / 95,1	8) 21 / 25 9) 84,0 10) - 11) 65,30 / 93,60	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Durchleuchtungszeit bis 18 Minuten bei Zweikammer-Schockgeber (sog. VDD- oder DDD-Schockgeber) 3) nein	4) mäßig	5) 94,5 6) >= 80,0 % (Toleranzbereich) 7) 93,9 / 95,0	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Durchleuchtungszeit bis 60 Minuten bei CRT-Schockgeber 3) nein	4) schwach	5) 97,6 6) $\geq 90,0\%$ (Toleranz-bereich) 7) 97,3 / 97,9	8) 14 / 14 9) 100,0 10) - 11) 78,50 / 100,00	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schockgebersonde im Vorhof während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 99,7 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 99,6 / 99,8	8) 15 / 15 9) 100,0 10) - 11) 79,60 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schockgebersonde in der Herzkammer während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 99,6 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 99,5 / 99,7	8) 39 / 39 9) 100,0 10) - 11) 91,00 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 1,1 6) $\leq 4,5\%$ (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,0 / 1,2	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde im Vorhof 3) nein	4) schwach	5) 0,5 6) <= 2,7 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,4 / 0,6	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde in der Herzkammer 3) nein	4) schwach	5) 0,7 6) <= 3,4 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,6 / 0,8	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,6 6) Nicht definiert 7) 0,5 / 0,7	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Erstmaliges Einsetzen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,22 6) <= 6,26 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,06 / 1,41	8) 0,00 / 0,74 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 11,57	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase 3) nein	4) schwach	5) 0,12 6) Sentinel-Event 7) 0,11 / 0,14	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase mittels Bauchspiegelung (Laparoskopie) 3) nein	4) schwach	5) 1,2 6) Nicht definiert 7) 1,1 / 1,3	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gallenblasenentfernung	2) Verschluss oder Durchtrennung des Hauptgallengangs nach Entfernung der Gallenblase - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,00 6) Nicht definiert 7) 0,87 / 1,14	8) 0,00 / 0,14 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 12,71	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,02 6) <= 2,33 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,99 / 1,05	8) 2,82 / 2,18 9) 1,29 10) - 11) 0,59 / 2,75	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten ohne lebensbedrohliche Grunderkrankung (ASA 1-3) 3) nein	4) schwach	5) 0,12 6) Sentinel-Event 7) 0,10 / 0,14	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gallenblasenentfernung	2) Erneute Operation wegen Komplikationen nach Entfernung der Gallenblase 3) nein	4) mäßig	5) 2,4 6) Nicht definiert 7) 2,3 / 2,5	8) 6 / 213 9) 2,8 10) - 11) 1,30 / 6,00	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,96 6) <= 3,52 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,92 / 1,01	8) 0,94 / 0,27 9) 3,52 10) - 11) 0,97 / 12,60	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gallenblasenentfernung	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) mäßig	5) 0,9 6) Nicht definiert 7) 0,9 / 0,9	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Geburtshilfe	2) Zeitraum zwischen Entschluss zum Notfallkaiserschnitt und Geburt des Kindes über 20 Minuten 3) nein	4) gut	5) 0,91 6) Sentinel-Event 7) 0,72 / 1,14	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) A99 13) verschlechtert	14) Ausfall der Kommunikationstechnik, Vorbeugemaßnahmen für ähnliche Szenarien wurden getroffen 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Geburtshilfe	2) Kritischer Zustand des Neugeborenen 3) nein	4) schwach	5) 0,0 6) Nicht definiert 7) 0,0 / 0,0	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Geburtshilfe	2) Anwesenheit eines Kinderarztes bei Frühgeburten 3) nein	4) gut	5) 95,5 6) >= 90,0 % (Zielbereich) 7) 95,2 / 95,8	8) 37 / 39 9) 94,9 10) - 11) 83,10 / 98,60	12) R10 13) verbessert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Bestimmung des Säuregehalts im Nabelschnurblut von Neugeborenen 3) nein	4) gut	5) 99,2 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 99,1 / 99,2	8) 872 / 872 9) 100,0 10) - 11) 99,60 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen 3) nein	4) schwach	5) 0,2 6) Nicht definiert 7) 0,2 / 0,2	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Geburtshilfe	2) Schwegradiger Dammriss bei Spontangeburt 3) nein	4) schwach	5) 1,3 6) Nicht definiert 7) 1,3 / 1,4	8) 12 / 588 9) 2,0 10) - 11) 1,20 / 3,50	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Geburtshilfe	2) Schweregradiger Dammriss bei Spontangeburt ohne Dammschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,0 6) Nicht definiert 7) 1,0 / 1,1	8) 7 / 455 9) 1,5 10) - 11) 0,70 / 3,10	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Geburtshilfe	2) Gabe von Kortison bei drohender Frühgeburt (bei mindestens 2 Tagen Krankenhausaufenthalt vor Entbindung) 3) nein	4) mäßig	5) 96,1 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 95,6 / 96,5	8) 5 / 6 9) 83,3 10) - 11) 43,60 / 97,00	12) H99 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Anwendung einer Regel gemäß Empfehlung der PG-Leitfaden. 15)
1) Geburtshilfe	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während des Kaiserschnitts 3) ja	4) 0	5) 97,4 6) >= 90,0 % (Zielbereich) 7) 97,3 / 97,4	8) 255 / 271 9) 94,1 10) - 11) 90,60 / 96,30	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Geburtshilfe	2) Schweregradiger Dammriss bei Spontangeburt - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,01 6) <= 2,25 (Toleranzbereich) 7) 0,98 / 1,04	8) 2,04 / 1,34 9) 1,52 10) - 11) 0,87 / 2,64	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Geburtshilfe	2) Übersäuerung des Blutes bei Neugeborenen - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,02 6) <= 1,70 (Toleranzbereich) 7) 0,96 / 1,08	8) 0,00 / 0,17 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 2,77	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Entfernung der Eierstöcke oder der Eileiter ohne krankhaften Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 13,5 6) <= 20,0 % (Toleranzbereich) 7) 13,0 / 14,0	8) 9 / 19 9) 47,4 10) - 11) 27,30 / 68,30	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation an den Eierstöcken 3) nein	4) schwach	5) 1,6 6) <= 5,0 % (Zielbereich) 7) 1,5 / 1,7	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Keine Entfernung des Eierstocks bei jüngeren Patientinnen mit gutartigem Befund nach Gewebeuntersuchung 3) nein	4) gut	5) 91,0 6) >= 77,8 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 90,7 / 91,3	8) 30 / 37 9) 81,1 10) - 11) 65,80 / 90,50	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Gynäkologische Operationen	2) Operation am Muttermund (sog. Konisation) ohne bösartigen Befund 3) nein	4) mäßig	5) 3,6 6) <= 11,5 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 3,2 / 4,0	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) H99 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Anwendung einer Regel gemäß Empfehlung der PG-Leitfaden. 15)
1) Gynäkologische Operationen	2) Fehlende Gewebeuntersuchung nach Operation am Muttermund (sog. Konisation) 3) nein	4) schwach	5) 0,5 6) <= 5,0 % (Zielbereich) 7) 0,3 / 0,6	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Operation an der Brust	2) Untersuchung des entfernten Gewebes mittels Röntgen während der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 96,7 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 96,5 / 96,9	8) 24 / 24 9) 100,0 10) - 11) 86,20 / 100,00	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 98,5 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 98,0 / 98,9	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 99,3 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 99,0 / 99,5	8) 9 / 9 9) 100,0 10) - 11) 70,10 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Messen eines ausreichenden Signalauschlags der Schrittmachersonde im Vorhof während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 98,8 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 98,3 / 99,1	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Messen eines ausreichenden Signalauschlags der Schrittmachersonde in der Herzkammer während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 98,8 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 98,5 / 99,1	8) 9 / 9 9) 100,0 10) - 11) 70,10 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Anpassen der Vorhofsonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalauschlags (mindestens 1,5 mV) 3) nein	4) schwach	5) 92,3 6) $\geq 80,0\%$ (Zielbereich) 7) 91,2 / 93,2	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Herzschrittmachers	2) Anpassen der Herzkammersonde zum Erreichen eines ausreichenden Signalauschlags (mindestens 4 mV) 3) nein	4) schwach	5) 98,8 6) $\geq 90,0\%$ (Zielbereich) 7) 98,5 / 99,1	8) 9 / 9 9) 100,0 10) - 11) 70,10 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 99,2 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 98,7 / 99,5	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 99,0 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 98,7 / 99,2	8) 7 / 7 9) 100,0 10) - 11) 64,60 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Vorhofsonde während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 99,4 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 99,0 / 99,7	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Herzkammersonden während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 99,0 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 98,6 / 99,3	8) 7 / 7 9) 100,0 10) - 11) 64,60 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 1,3 6) <= 5,2 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,1 / 1,6	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde im Vorhof 3) nein	4) schwach	5) 0,8 6) <= 4,2 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,5 / 1,2	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Lageveränderung oder Funktionsstörung der Sonde in der Herzkammer 3) nein	4) schwach	5) 0,7 6) <= 4,6 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,5 / 1,0	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 1,6 6) Nicht definiert 7) 1,4 / 1,9	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Reparatur, Wechsel oder Entfernen eines Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,12 6) <= 4,48 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,95 / 1,31	8) 0,00 / 0,57 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 56,88	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,04 6) <= 2,19 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,02 / 1,06	8) 2,78 / 2,03 9) 1,37 10) - 11) 0,83 / 2,24	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Herzkatheteruntersuchung (Flächendosisprodukt über 3.500 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 23,9 6) <= 47,2 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 23,8 / 24,0	8) 365 / 1095 9) 33,3 10) - 11) 30,60 / 36,20	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei einer Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI mit Flächendosisprodukt über 6.000 cGy*cm²) 3) nein	4) gut	5) 28,0 6) <= 57,3 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 27,5 / 28,5	8) 6 / 45 9) 13,3 10) - 11) 6,30 / 26,20	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Entscheidung zur Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) ohne Beschwerden oder ohne messbare Durchblutungsstörungen 3) nein	4) gut	5) 3,7 6) <= 10,0 % (Toleranzbereich) 7) 3,6 / 3,8	8) 9 / 250 9) 3,6 10) - 11) 1,90 / 6,70	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße bei akutem Herzinfarkt innerhalb von 24 Stunden nach Diagnose (sog. PCI) 3) nein	4) gut	5) 94,6 6) >= 85,0 % (Toleranzbereich) 7) 94,4 / 94,8	8) 104 / 118 9) 88,1 10) - 11) 81,10 / 92,80	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Erfolgreiche Aufdehnung der Herzkranzgefäße in Bezug auf alle durchgeführten Aufdehnungen (sog. PCI) 3) nein	4) gut	5) 94,4 6) $\geq 85,0\%$ (Toleranz-bereich) 7) 94,3 / 94,5	8) 577 / 629 9) 91,7 10) - 11) 89,30 / 93,60	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Dauer der Durchleuchtung (Zentralwert) mit Röntgenstrahlen bei Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) 3) nein	4) gut	5) 9,3 6) $\leq 12,0$ min (Toleranz-bereich) 7) 9,2 / 9,3	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Entscheidung zur Herzkatheteruntersuchung aufgrund von Beschwerden oder messbaren Durchblutungsstörungen der Herzkranzgefäße 3) nein	4) gut	5) 92,9 6) $\geq 80,0\%$ (Toleranz-bereich) 7) 92,8 / 93,0	8) 933 / 993 9) 94,0 10) - 11) 92,30 / 95,30	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung 3) nein	4) gut	5) 1,2 6) Nicht definiert 7) 1,2 / 1,2	8) 7 / 979 9) 0,7 10) - 11) 0,30 / 1,50	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei Patienten mit durchgeführter Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) 3) nein	4) gut	5) 2,8 6) Nicht definiert 7) 2,7 / 2,9	8) 17 / 542 9) 3,1 10) - 11) 2,00 / 5,00	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Dauer der Durchleuchtung (Zentralwert) mit Röntgenstrahlen bei einer Herzkatheteruntersuchung 3) nein	4) gut	5) 3,0 6) <= 5,0 min (Toleranz-bereich) 7) 3,0 / 3,0	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Strahlenbelastung bei Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI mit Flächendosisprodukt über 8.000 cGy*cm ²) 3) nein	4) gut	5) 22,0 6) <= 46,1 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 21,8 / 22,1	8) 145 / 582 9) 24,9 10) - 11) 21,60 / 28,60	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts bei alleiniger Herzkatheteruntersuchung - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) gut	5) 1,05 6) <= 2,35 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 1,01 / 1,08	8) 0,72 / 0,67 9) 1,07 10) - 11) 0,52 / 2,19	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Herzkatheteruntersuchung mit mehr als 150 ml Kontrastmittel 3) nein	4) gut	5) 8,0 6) <= 19,7 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 7,9 / 8,0	8) 110 / 1099 9) 10,0 10) - 11) 8,40 / 11,90	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. PCI) mit mehr als 200 ml Kontrastmittel 3) nein	4) gut	5) 21,2 6) <= 50,7 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 20,7 / 21,6	8) 7 / 45 9) 15,6 10) - 11) 7,70 / 28,80	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Untersuchung und Behandlung der Herzkranzgefäße (mittels Herzkatheter)	2) Untersuchung und Aufdehnung der Herzkranzgefäße (sog. Einzeitig-PCI) mit mehr als 250 ml Kontrastmittel 3) nein	4) gut	5) 15,7 6) <= 35,7 % (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 15,6 / 15,8	8) 111 / 584 9) 19,0 10) - 11) 16,00 / 22,40	12) R10 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,91 6) <= 2,40 (Toleranzbereich) 7) 0,84 / 0,98	8) 0,00 / 0,65 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 7,09	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,98 6) Nicht definiert 7) 0,90 / 1,08	8) 0,00 / 1,19 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 23,28	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder)- unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 0,89 6) Nicht definiert 7) 0,79 / 1,01	8) 0,00 / 0,49 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 53,17	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,99 6) Nicht definiert 7) 0,93 / 1,06	8) 10,00 / 2,52 9) 3,96 10) - 11) 0,71 / 16,02	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,95 6) <= 2,48 (Toleranzbereich) 7) 0,90 / 0,99	8) 0,63 / 0,71 9) 0,89 10) - 11) 0,16 / 5,02	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 0,92 6) <= 2,33 (Toleranzbereich) 7) 0,88 / 0,96	8) 0,63 / 0,77 9) 0,82 10) - 11) 0,14 / 4,62	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,00 6) <= 2,53 (Toleranzbereich) 7) 0,95 / 1,06	8) 7,14 / 4,85 9) 1,47 10) - 11) 0,51 / 3,92	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Durchführung eines Hörtests 3) nein	4) gut	5) 98,0 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 97,9 / 98,1	8) 32 / 32 9) 100,0 10) - 11) 89,30 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Körpertemperatur unter 36.0 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 4,8 6) <= 11,0 % (Toleranz-bereich) 7) 4,6 / 4,9	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Körpertemperatur über 37.5 Grad bei Aufnahme ins Krankenhaus 3) nein	4) gut	5) 7,3 6) <= 13,5 % (Toleranz-bereich) 7) 7,1 / 7,5	8) 7 / 80 9) 8,8 10) - 11) 4,30 / 17,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Risikogeburten, die lebend geboren wurden (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 0,8 6) Nicht definiert 7) 0,7 / 0,8	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Hirnblutungen bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 4,6 6) Nicht definiert 7) 4,2 / 5,0	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Höhergradige Netzhautschädigung bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) schwach	5) 3,2 6) Nicht definiert 7) 2,8 / 3,6	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Schädigung der Lunge bei sehr kleinen Frühgeborenen (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) nein	4) mäßig	5) 8,1 6) Nicht definiert 7) 7,6 / 8,7	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Kinder mit im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) ja	4) schwach	5) 1,08 6) Nicht definiert 7) 1,03 / 1,14	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Anzahl der im Krankenhaus erworbenen Infektionen pro 1000 Behandlungstage (ohne aus einem anderen Krankenhaus zuverlegte Kinder) 3) ja	4) 0	5) 1,26 6) Nicht definiert 7) 1,21 / 1,32	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Luftansammlung zwischen Lunge und Brustwand (sog. Pneumothorax) bei beatmeten Kindern 3) nein	4) mäßig	5) 5,0 6) Nicht definiert 7) 4,7 / 5,2	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,90 6) <= 2,11 (Toleranzbereich) 7) 0,84 / 0,97	8) 0,00 / 1,26 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 3,50	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Versorgung von Frühgeborenen	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt bei Früh- und Risikogeburten, die lebend geboren wurden 3) nein	4) mäßig	5) 0,9 6) Nicht definiert 7) 0,8 / 0,9	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Vorhofsonde während der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 97,2 6) >= 87,2 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 96,8 / 97,4	8) 49 / 49 9) 100,0 10) - 11) 92,70 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 95,6 6) >= 84,2 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 95,2 / 96,0	8) 34 / 34 9) 100,0 10) - 11) 89,80 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation 3) nein	4) mäßig	5) 97,4 6) >= 88,4 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 97,2 / 97,6	8) 73 / 73 9) 100,0 10) - 11) 95,00 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des Herzschrittmachers (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Herzkammersonden während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 97,0 6) >= 87,9 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 96,7 / 97,2	8) 71 / 71 9) 100,0 10) - 11) 94,90 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) mäßig	5) 93,6 6) >= 84,7 % (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 93,3 / 93,9	8) 13 / 13 9) 100,0 10) - 11) 77,20 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,7 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 99,7 / 99,8	8) 13 / 13 9) 100,0 10) - 11) 77,20 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens 3) nein	4) mäßig	5) 1,8 6) Nicht definiert 7) 1,6 / 2,0	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks 3) nein	4) schwach	5) 1,9 6) Nicht definiert 7) 1,8 / 2,1	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) mäßig	5) 7,0 6) Nicht definiert 7) 6,7 / 7,3	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 1,64 6) Sentinel-Event 7) 1,49 / 1,80	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,89 6) <= 3,69 (Toleranzbereich) 7) 0,81 / 0,97	8) 0,00 / 2,79 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 8,17	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,06 6) <= 5,46 (Toleranzbereich) 7) 0,97 / 1,15	8) 0,00 / 2,52 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 9,04	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 1,05 6) <= 2,40 (Toleranzbereich) 7) 1,00 / 1,09	8) 0,00 / 6,57 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 3,47	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,97 6) Nicht definiert 7) 0,88 / 1,06	8) 0,00 / 2,92 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 7,81	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation 3) ja	4) schwach	5) 99,8 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 99,7 / 99,8	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Entscheidung zum Wechsel eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) schwach	5) 92,9 6) $\geq 77,6\%$ (5. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 92,5 / 93,3	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen 3) nein	4) schwach	5) 3,6 6) Nicht definiert 7) 3,3 / 3,9	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,42 6) Sentinel-Event 7) 0,33 / 0,53	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 0,96 6) $\leq 3,19$ (Toleranzbereich) 7) 0,89 / 1,04	8) 0,00 / 11,00 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 5,98	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,03 6) Nicht definiert 7) 0,82 / 1,30	8) 0,00 / 0,30 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 218,35	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Dauer der Operation bis 60 Minuten 3) nein	4) schwach	5) 91,4 6) $\geq 60,0\%$ (Toleranz-bereich) 7) 90,8 / 92,0	8) 7 / 18 9) 38,9 10) - 11) 20,30 / 61,40	12) A41 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Kontrollieren der Vorhofsonde während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 99,0 6) $\geq 95,0\%$ (Zielbereich) 7) 98,7 / 99,3	8) 11 / 11 9) 100,0 10) - 11) 74,10 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Kontrollieren der Herzkammersonden während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 98,8 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 98,5 / 98,9	8) 24 / 25 9) 96,0 10) - 11) 80,50 / 99,30	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Messen eines ausreichenden Signalausgangs der Schockgebersonde im Vorhof während der Operation 3) nein	4) schwach	5) 99,0 6) >= 95,0 % (Zielbereich) 7) 98,7 / 99,3	8) 11 / 11 9) 100,0 10) - 11) 74,10 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Komplikationen während oder aufgrund der Operation 3) nein	4) schwach	5) 0,43 6) Sentinel-Event 7) 0,31 / 0,59	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des Schockgebers (sog. Defibrillator) zur Behandlung von Herzrhythmusstörungen (ohne Eingriff an den Sonden)	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalts 3) nein	4) schwach	5) 0,18 6) Sentinel-Event 7) 0,11 / 0,29	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod während der Operation - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,02 6) <= 3,23 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,94 / 1,10	8) 1,75 / 2,07 9) 0,85 10) - 11) 0,15 / 4,50	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schwere Schlaganfall oder Tod nach Operation - unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 1,04 6) <= 4,01 (95. Perzentil, Toleranzbereich) 7) 0,93 / 1,15	8) 0,00 / 1,16 9) 0,00 10) - 11) 0,00 / 5,43	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod nach Operation 3) nein	4) mäßig	5) 2,4 6) Nicht definiert 7) 2,2 / 2,6	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schwere Schlaganfall oder Tod nach Operation 3) nein	4) schwach	5) 1,4 6) Nicht definiert 7) 1,2 / 1,5	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch- statistische Bewertung	(5) Bundes- durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit 3) nein	4) schwach	5) 95,6 6) >= 90,0 % (Zielbereich) 7) 94,9 / 96,3	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind. 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation (mittels Katheter) bei einer um 50 % verengten Halsschlagader und Beschwerden 3) nein	4) schwach	5) 97,8 6) >= 90,0 % (Zielbereich) 7) 96,9 / 98,4	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N01 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Qualitätsindikator ohne Ergebnis, da entsprechende Fälle nicht aufgetreten sind. 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Schlaganfall oder Tod nach Operation (mittels Katheter) bei einer um 60 % verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit 3) nein	4) schwach	5) 1,7 6) Nicht definiert 7) 1,3 / 2,3	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) Ein Referenzbereich ist für diesen Indikator nicht definiert. 15)
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation bei einer um 60% verengten Halsschlagader und Beschwerdefreiheit 3) nein	4) mäßig	5) 97,2 6) >= 90,0 % (Zielbereich) 7) 97,0 / 97,5	8) 37 / 37 9) 100,0 10) - 11) 90,60 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)



(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundesdurchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauensbereich (Krankenhaus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen (15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
1) Wiederherstellung eines ausreichenden Blutflusses durch einen Eingriff an der Halsschlagader	2) Entscheidung zur Operation bei einer um 50% verengten Halsschlagader und Beschwerden 3) nein	4) mäßig	5) 98,8 6) >= 90,0 % (Zielbereich) 7) 98,6 / 99,0	8) 16 / 16 9) 100,0 10) - 11) 80,60 / 100,00	12) R10 13) unverändert	14) 15)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

DMP	Kommentar / Erläuterung
Brustkrebs	
Diabetes mellitus Typ 2	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand:	Kommentar/Erläuterung:
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	10		
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	19		

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr.	Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ01	Richtlinie über Maßnahmen zur Qualitätssicherung für die stationäre Versorgung bei der Indikation Bauchaortenaneurysma	
CQ06	Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 2	
CQ15	Maßnahmen zur Qualitätssicherung bei nichtmedikamentösen lokalen Verfahren zur Behandlung des benignen Prostatasyndroms für das Verfahren Photoselektive Vaporisation der Prostata (PVP)	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	131 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	101 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	101 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ (siehe www.g-ba.de)